

**Arbeitsunterlagen zum  
61. Ordentlichen Verbandstag  
des  
Handball-Verbandes Berlin e.V.**



**Datum:** Dienstag, 24. April 2018

**Uhrzeit:** 19:00 Uhr

**Ort:** Coubertin-Saal des Landessportbundes Berlin e.V.,  
Jesse-Owens-Allee 2  
14053 Berlin

## Inhaltsverzeichnis

Tagesordnung .....	3
Jahresberichte des Präsidiums, aller Organe und Ausschüsse.....	4
Jahresbericht des Präsidenten.....	5
Jahresbericht des Vizepräsidenten Spieltechnik.....	8
Jahresbericht des Vizepräsidenten Leistungssport.....	9
Jahresbericht des Vizepräsidenten Recht.....	12
Jahresbericht des Vizepräsidenten Jugend & Entwicklung.....	13
Jahresbericht des Vizepräsidenten für besondere Aufgaben.....	20
Jahresbericht des Schiedsrichterwartes.....	21
Jahresbericht der Schulsportreferentin .....	27
Jahresbericht der Referentin für Frauen- und Seniorensport.....	28
Jahresbericht des Ehrungsausschusses.....	29
Jahresbericht des Verbandsgerichtes .....	30
Jahresbericht des Verbandssportgerichtes .....	31
Jahresbericht des Ressorts Finanzen und der Kassenprüfer.....	32
Jahresbericht der Vizepräsidentin Finanzen .....	33
Jahresbericht des Finanzausschusses .....	36
Jahresbericht der Kassenprüfer .....	37
Einnahmen- / Ausgabenrechnung 2017 .....	38
Wahlen .....	40
Wahlliste.....	41
Anträge auf Satzungs- und Ordnungsänderungen .....	43
Anträge auf Beiträge, Gebühren und Abgaben sowie Genehmigung des Haushaltes 2018 .....	45
Antrag 1: Antrag auf Genehmigung der Beiträge, Gebühren und Abgaben.....	46
Haushalt 2018.....	50
Sonstige Anträge.....	51
Antrag 2: Änderung der Auslosung der Pokalmeisterschaft der Jugend.....	52
Anlagen .....	53
Übersicht aller HVB-Mitarbeiter.....	54

## **Tagesordnung**

1. Eröffnung des Verbandstages und Begrüßung
2. Bestimmung des Versammlungsleiters und des Protokollführers sowie bis zu zwei Personen zur Unterstützung des Protokollführers
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der anwesenden stimmberechtigten und nicht stimmberechtigten Teilnehmer/Innen, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
4. Grußworte der Ehrengäste
5. Jahresberichte des Präsidenten, aller Organe und Ausschüsse
6. Jahresberichte des Ressorts Finanzen und der Kassenprüfer
7. Ehrungen, Verabschiedungen
8. Entlastung des Präsidiums
9. Wahlen
10. Anträge und Genehmigung von Satzungs- und Ordnungsänderungen
11. Festsetzen von Beiträgen, Gebühren und Abgaben sowie Genehmigung des Haushaltsplans 2018
12. Sonstige Anträge
13. Hinweise und Anregungen der Vereine und Organe
14. Verschiedenes und Schlussworte

# **Jahresberichte des Präsidiums, aller Organe und Ausschüsse**

## Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Vereinsvertreter und Partner des Berliner Handballs,

die letzten 12 Monate waren erneut sehr arbeitsreich für das Präsidium, die Mitarbeiter der Geschäftsstelle und die vielen ehrenamtlichen Helfer des Verbandes.

Das jüngste „Highlight“ war Mitte Februar die Rückgabe der Dreifelderhalle des Horst-Korber-Sportzentrums. Zweieinhalb Jahre nach der Beschlagnahmung müssen wir nun endlich nicht mehr für unsere Veranstaltungen kreuz und quer durch die Stadt ziehen.

An dieser Stelle sei auch noch einmal den Verantwortlichen beim Landessportbund Berlin ganz herzlich gedankt, die sich über 2 Jahre unermüdlich mit dem Senat auseinandergesetzt haben, damit das HKS entsprechend saniert werden kann.

Wie wichtig das HKS für unsere Veranstaltungen ist, hat man vor wenigen Wochen bei der Talentiade gesehen. Nur hier kann eine solche Großveranstaltung über 3 Hallen vernünftig durchgeführt werden. In anderen Hallen können wir den Andrang der kleinsten Handballer und Handballerinnen gar nicht bewältigen und mussten in der Vergangenheit das Teilnehmerfeld begrenzen.

Ende letzten Jahres konnten wir mit der B&O Gebäudetechnik GmbH & Co. KG erneut einen tollen Partner für den HVB gewinnen. B&O unterstützt uns u.a. bei der Grundschulliga, die wir gemeinsam mit den Füchsen Berlin durchführen. Wir freuen uns auf eine tolle Partnerschaft und viele gemeinsame Veranstaltungen in der Zukunft.

Auch im vergangenen Jahr wurde wieder viel Zeit und Geld in unser Spielbetriebssystem nuLiga investiert, um den Verband auch in diesem Bereich weiter zu modernisieren und unseren Vereinen im Bereich Spieltechnik und Spielbetrieb die Arbeit wesentlich zu erleichtern.

Im letzten Sommer wurden innerhalb weniger Wochen das Schiedsrichter-Modul, die nu-Pass-Datenbank und der elektronische Spielbericht (ESB) eingeführt.

Schweren Herzens mussten wir uns von unserem alten Pass-System verabschieden, das über die Jahre gemeinsam mit Kai Schubert-Altman entwickelt und auf unsere Bedürfnisse angepasst wurde. Hier hatten wir ein tolles System um das uns viele Landesverbände beneideten. An dieser Stelle nochmals ein großer Dank an Kai Schubert-Altman für seine jahrelange Unterstützung.

Der Wechsel zum nu-Pass-System war aber unabdingbar, um bei der Einführung des ESB keinen Systembruch zu haben.

Ab der Saison 2018/2019 ist der Einsatz des ESB lt. DHB-Spielordnung für alle Spielklassen verpflichtend. Die laufende Saison zeigt bereits eine hohe Akzeptanz der Berliner Vereine. Obwohl in der Hinrunde nur der Einsatz in den Verbandsligen verpflichtend war, haben viele Vereine den ESB auch in den anderen Ligen freiwillig genutzt. An manchen Wochenenden hatten wir teilweise eine zu 100% freiwillige Nutzung des ESB!

Die Einführung der Schiedsrichtermoduls hat die Arbeit des Schiedsrichterausschusses und der SR-Ansetzer ganz erheblich vereinfacht. Hier danke ich insbesondere unserem Schiedsrichterwart Kai Martins-Turner für seinen unermüdlichen Einsatz und seine Unterstützung bei der Einführung des Moduls.

In 2017 hat der Verband über EUR 10.000,- in das Spielbetriebssystem investiert.

Das Präsidium ist stolz diese Investitionen zum Wohle unserer Vereine ohne eine finanzielle Mehrbelastung der Vereine tätigen zu können. Seit 2012 können wir nun bereits die Vereine von finanziellen Mehrbelastungen verschonen.

In den letzten Jahren war es uns immer wieder möglich zusätzliche junge Mitarbeiter zu beschäftigen, die uns bei den vielfältigen Aufgaben auf der Geschäftsstelle mit viel Herzblut für den Handball unterstützt haben oder unterstützen.

Dies führte auch dazu, dass unser Dualer Student Cederic Haß ein tolles Jugendteam aufgebaut hat, das mittlerweile so gut besetzt ist, dass verschiedene Veranstaltungen durch das Jugendteam durchgeführt werden können. Dies ist eine tolle Entwicklung!

Das Präsidium wird auch in den nächsten Jahren alles versuchen, um die Vereine nicht zusätzlich finanziell zu belasten! Hierfür müssen wir alle gemeinsam verhindern, dass unsere Mitglieder- und Mannschaftszahlen zurückgehen!

Leider haben auch zu Beginn dieses Jahres einige Vereine ihre Mitgliederkarteien „aufgeräumt“ und uns geringere Mitgliederzahlen gemeldet. Zum Glück machen sich diese Bereinigungen kaum bei den Mannschaftszahlen bemerkbar.

Leider führen aber sinkende Mitgliederzahlen auch zu niedrigeren LSB-Verbandszuwendungen. Dies müssen wir im Haushalt 2018 erneut aus eigenen Mitteln bzw. durch zusätzliche Einnahmen ausgleichen.

In den letzten 12 Monaten gab es wieder viele Veranstaltungen des Verbandes, die ich auf dem Verbandstag detailliert in Wort und Bild vorstellen werde.

Auch in 2018 werden wir uns bemühen unseren Handballern und Handballerinnen wieder tolle Veranstaltungen zu bieten. Schon heute können wir uns auf das Final-Turnier der Deutschen Beachhandball-Meisterschaften im August in BeachMitte freuen. Hier sind wir bereits im dritten Jahr in Folge der Ausrichter!

Im Herbst werden wir mit Unterstützung der Senatsverwaltung erneut zwei Jugend-Länderspiele der Jungen durchführen. Kurz vor Weihnachten wird dann der neugeschaffene Deutschland Cup, als Nachfolger des DHB-Länderpokals der Jungen in Folge in Berlin stattfinden.

Ich bitte die Berliner Handballer und Handballerinnen um Unterstützung und Besuch dieser Veranstaltungen. Dieses vielfältige Angebot machen wir auch für unsere Vereine, damit sie diese Veranstaltungen auch für ihren Mitgliedererhalt bzw. ihre Mitgliedergewinnung nutzen können. Leider mussten wir aber im letzten Jahr feststellen, dass die Teilnahme der Berliner Handballer und Handballerinnen teilweise enttäuschend war.

Anfang 2019 findet in Deutschland die Handball-WM der Männer statt. In Berlin spielt die deutsche Vorrundengruppe. Wir werden also mehrere Spiele der Bad Boys in Berlin sehen! Hier bitte ich alle Berliner Vereine um aktive Unterstützung, damit wir zu allen Gruppenspielen – auch die ohne deutsche Beteiligung - eine volle Mercedes-Benz-Arena haben. Macht Werbung in Euren Mannschaften, bei Euren Partnern, bei den Eltern und Euren Partner-Schulen für dieses einmalige Erlebnis!

Auch in 2017 hat uns der Schiedsrichtermangel intensiv beschäftigt. Wie auf dem letzten Verbandstag besprochen, haben wir eine SR-AG ins Leben gerufen. Hier hatten wir in den letzten Monaten tolle konstruktive Sitzungen und konnten bereits die ersten Ergebnisse umsetzen. In den nächsten Monaten werden wir gemeinsam mit der SR-AG die Veränderungen der letzten Monate analysieren und noch weitere Themen angehen.

Wir werden nicht nachlassen das Defizit an Schiedsrichtern abzubauen und hierfür weiterhin Gelder investieren, damit uns dies gelingt.

Auch wenn uns in der Breite noch einige Schiedsrichter/innen fehlen, so sind wir in der Spitze weiterhin bestens aufgestellt. In sämtlichen DHB-SR-Kadern sind wir vertreten, teilweise sogar mit mehreren Gespannen. Die Kehrseite der Medaille ist natürlich, dass sie uns im Berliner Spielbetrieb fehlen ...

Im letzten Jahr konnten Berlins Handballer wieder einige sportliche Erfolge verbuchen.

Die HVB-Auswahl der Jungen gewann im Dezember den Länderpokal und bestätigte damit die hervorragende Arbeit hier in Berlin. Die letzten 3 Jahre war die HVB-Auswahl immer im Finale und gewann zweimal den Länderpokal.

Im Sommer des letzten Jahres konnte die mB der Füchse Berlin erneut die Deutsche Meisterschaft erringen und die mA wurde Deutscher Vize-Meister.

Die Schul-Mannschaft des SLZB wurde vor wenigen Wochen Schul-Vize-Weltmeister.

Leider hat sich die Situation im leistungsorientierten Mädchen-Handball nicht verbessert. Der absolute Tiefpunkt war der 20. und damit letzte Platz der HVB-Auswahl beim Länderpokal im Januar.

Das Präsidium hat Anfang des Jahres entschieden ab dem Sommer 2018 wieder Mädchen an der Sportschule einzuschulen. Dies erfolgt an der Poelchau-Schule im Olympiapark. Mit allen beteiligten Partnern (Schule, LSB, Senatsverwaltung, Vereinen) ist besprochen dies als dreijähriges Projekt zu führen. Sollte sich nach 3 Jahren kein Erfolg einstellen, wird das Projekt wieder beendet.

Abschließend bitte ich Euch alle sich auch weiterhin tatkräftig für den Handball in Berlin zu engagieren. **Lasst uns insbesondere die Möglichkeiten der Handball-WM 2019 nutzen, um vermehrt Kinder für den Handball zu begeistern.**

Zu guter Letzt gilt mein Dank all den Ehrenamtlichen, die sich in ihren Vereinen und/oder beim Handball-Verband Berlin auch in den letzten 12 Monaten wieder unermüdlich in ihrer Freizeit für den Berliner Handball eingesetzt haben.

Gedankt sei an dieser Stelle aber auch der Senatsverwaltung, dem Landessportbund und den Partnern des Handball-Verbandes Berlin für ihre Unterstützung im Interesse des Berliner Handballs. Ohne die immer wohlwollende Unterstützung unserer Anliegen bei allen Genannten, wäre vieles nicht möglich.

Mein Dank gilt auch den Mitarbeiter/-innen der HVB-Geschäftsstelle, die immer wieder mit großer Begeisterung die verschiedenen Projekte angehen und nicht müde werden, den Handball-Verband und den Berliner Handball weiter zu entwickeln.

**Ich freue mich auch, dass das gesamte Präsidium sich zur Wiederwahl stellt und damit bereit ist, die nun bereits 6jährige gemeinsame Arbeit fortzusetzen.**

Ich danke meinen Vizepräsidenten für ihre Unterstützung und jedem Einzelnen – je nach Zeitbudget - für seinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle des Berliner Handballs.

gez. Thomas Ludewig  
Präsident

## **Jahresbericht des Vizepräsidenten Spieltechnik**

Der Jahresbericht des Vizepräsidenten Spieltechnik wird auf dem Verbandstag mündlich vorgetragen.



## **Jahresbericht des Vizepräsidenten Leistungssport**

Liebe Vereine, liebe Sportfreunde,

das vergangene Jahr bot für den Berliner Handball im Bereich des Leistungssports zahlreiche Highlights und Neuerungen. In meinem Bericht gehe ich daher nur auf ausgewählte Themen ein.

### **Ehrenkodex für Trainer**

Zum Jahresbeginn hat der Handball-Verband Berlin e.V. einen Ehrenkodex für seine Trainer eingeführt. Als Grundlage für diesen Kodex diente der vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und der Deutschen Sportjugend (dsj) entwickelte Ehrenkodex, den Landestrainer Christian Fitzek erweitert und angepasst hat. Dieser Ehrenkodex deckt die verschiedenen Bereiche im Kontext des Persönlichkeitsschutzes ab und stärkt insbesondere den Kinder- und Jugendschutz. Ohne anerkannten Ehrenkodex werden zukünftig keine Trainerlizenzen mehr ausgestellt.

### **Länderpokal 2017**

Der Länderpokal 2017 war zum wiederholten Male ein großer Erfolg für den Handball-Verband Berlin. Als Ausrichter haben wir erneut viel Zuspruch und Lob von den anderen Landesverbänden für die gesamte Organisation und den tollen Ablauf erhalten. Nachdem es im vergangenen Jahr die Silbermedaille gab, konnte sich die männliche Auswahl des Jahrganges 2001 und jünger in diesem Jahr wieder die Goldmedaille sichern. Für den HVB sind die vergangenen drei Jahre mit zwei Goldmedaillen und einer Silbermedaille überaus erfolgreich gewesen.

Es freut mich besonders, dass im vergangenen Jahr beschlossen wurde, dass der neugestaltete Deutschland-Cup, als Nachfolger des Länderpokals, der im männlichen Bereich in diesem Jahr vom 13.12.-16.12.2018 stattfinden wird, auch in den kommenden drei Jahren in Berlin ausgetragen wird. Hier wollen wir an die tolle Organisation und Umsetzung der letzten Jahre anknüpfen und einen geeigneten Rahmen für dieses Event bieten.

Die weibliche Auswahl hat beim diesjährigen Länderpokal (Jahrgang 2001) den 20. Platz erreicht. Mit einer extrem jungen Mannschaft (nur drei Spielerinnen des Jahrgangs 2001) reiste die Mannschaft von Gernot Funk und Christian Fitzek nach Württemberg. Nach den unerfreulichen Resultaten der vergangenen Turniere benötigen wir neue Impulse, um auch im weiblichen Bereich wieder bessere Ergebnisse erzielen zu können.

### **Jugendländerspiele 2017**

Ein weiteres Highlight waren im vergangenen Jahr die vier Jugendländerspiele in Berlin. Anfang November waren die männlichen Jugendnationalmannschaften Deutschlands und Polens zu Gast in Berlin. Nur zwei Wochen später gastierten die weiblichen Nachwuchsmannschaften aus Deutschland und Frankreich bei uns in der Hauptstadt. Die Begeisterung der Berliner Handballer/innen hat mich sehr gefreut. Erstmals haben wir je ein männliches und ein weibliches Jugendländerspiel in Zusammenarbeit mit zwei unserer Mitgliedsvereine durchgeführt. Ich bedanke mich an dieser Stelle recht herzlich beim VfL Lichtenrade und beim Berliner TSC für die tolle Unterstützung. Wir konnten den Jugendnationalspielern/innen einen würdigen Rahmen für die Lehrgänge und Leistungsvergleiche bieten.

## **Kooperation Sportschule-Mädchenhandball**

Durch die ausbleibenden Erfolge im Bereich der weiblichen Auswahlmannschaften in den vergangenen Jahren, hat der HVB ein Konzept entwickelt, um der Förderung des Mädchenhandballs einen neuen Anstoß zu geben. Der wichtigste Baustein dieses Konzeptes ist die Rückkehr der Mädchen an eine Sportschule. In den vielen Ländervergleichen und auch beim Länderpokal haben wir festgestellt, dass uns andere Verbände gerade im athletischen Bereich zwei Schritte voraus sind. Durch eine Steigerung in der Trainingsqualität und Anzahl der Einheiten erhoffen wir uns eine bessere Ausbildung unserer weiblichen Talente. Unter der Leitung unseres Landestrainers Christian Fitzek und eines neuen Lehrertrainers werden ab dem kommenden Schuljahr sieben Mädchen an der Eliteschule des Sports - Sportschule am Olympiapark Poelchau Schule - regelmäßig trainiert. Jedes Jahr werden weitere sieben Mädchen pro Jahrgang eingeschult.

Mit der Sportschule am Olympiapark - Poelchau Schule und deren Schulleiter Matthias Rößner haben wir einen tollen Partner gefunden. Die Schule bietet optimale Voraussetzungen für eine ganzheitliche Ausbildung unserer Mädchen. Auch hier möchte ich die Chance nutzen, um mich bei allen Verantwortlichen des Senats, des LSB, des OSP und der Schule zu bedanken. Nur durch die schnelle und unkomplizierte Zusammenarbeit ist es uns gelungen das Projekt bereits in diesem Sommer umzusetzen.

## **Wiedereröffnung des Horst-Korber-Sportzentrums**

Seit Mitte Februar steht uns das Horst-Korber-Sportzentrum wieder zur Verfügung. Die Wiedereröffnung nach über zwei Jahren bietet uns in vielen Bereichen wieder mehr Möglichkeiten im Bereich der Leistungssportförderung und in der Ausrichtung unserer Großveranstaltungen.

Der Trainingsbetrieb unserer weiblichen Auswahlmannschaften und Stützpunkte kann wieder in unserem Leistungssportzentrum stattfinden. Der Großteil unserer Aus- und Fortbildungen können ebenfalls wieder im HKS durchgeführt werden. Darüber hinaus wird die Sporthalle in der Glockenturmstr. nach längerer Abstinenz wieder Austragungsort der Pokalendspiele der Erwachsenen und der Jugend sein.

## **Lehrwesen**

Im Bereich des Lehrwesens konnten wir auch im letzten Jahr einige Fortschritte machen. Die C- und B-Lizenz wurde durch einen erfahrenen und kompetenten Referentenpool fachlich sehr gut begleitet. Ebenso haben wir im Rahmen der Jugendländerspiele interessante Fortbildungen mit Jochen Beppler (DHB Chef Bundestrainer Nachwuchs) und Maik Nowak (DHB Bundestrainer weiblicher Nachwuchs) unseren Trainern angeboten. Durch die hochkarätigen Referenten soll es uns gelingen, die Trainerqualität in Berlin weiter zu steigern.

## **Schulweltmeisterschaft**

Ein weiterer großartiger Erfolg für den Berliner Handball war der Gewinn der Silbermedaille des SLZB bei der Schulweltmeisterschaft in Katar Ende Februar. Nach einem sehr guten Turnier wurde nur das Finale gegen Österreich nach einem Shoot-Out verloren. Der Gewinn der Silbermedaille stellt deshalb einen großen Erfolg dar, da das Team zu einem großen Teil mit Spielern des jüngeren Jahrgangs angetreten war. Die Berliner Vertretungen standen bei den vergangenen vier Weltmeisterschaften jedes Jahr auf dem Siegerpodest. In 2014 wurde das Team des SLZB erstmalig Weltmeister. In 2012 und 2018 gewann man die Silbermedaille und in 2016 brachte man Bronze mit nach Hause.

## **Männer-WM 2019**

Im Januar des nächsten Jahres findet die Männer WM in Deutschland und Dänemark statt. Die Vorrunde der deutschen Mannschaft wird in Berlin ausgetragen, eine große Chance für den Verband und die Vereine diese einmalige Veranstaltung mitzugestalten. Gemeinsam wollen wir für alle aktiven Mitglieder, Eltern und Partner diese Heim-WM zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen.

gez. Bob Hanning  
Vizepräsident Entwicklung und Leistung

# **Jahresbericht des Vizepräsidenten Recht**

## **Bericht Vizepräsident Recht**

Im vergangenen Jahr habe ich in meinem Bericht u.a. darüber informiert, dass die 3 Vertragspartner der Oberliga Ostsee-Spree an einer Neugestaltung des Vertrages arbeiten auf der Grundlage eines vom Handballverband des Landes Brandenburg vorgelegten Diskussionspapiers. Nach einer gründlichen Beratung der Präsidenten und der Vizepräsidenten Recht der Vertragspartner ist ein neuer Vertrag geschlossen worden, der nunmehr die Rechtsgrundlage für den Spielbetrieb der Oberliga Ostsee-Spree bildet. Es steht bereits eine Ergänzung des Vertrages an, denn es soll ab dem Spieljahr 2018/2019 eine neue Spielklasse für die weibliche Jugend B mit einer Staffel geben.

Weiter habe ich in meinem Bericht des Vorjahres über einen Fall sexueller Belästigung gegenüber minderjährigen Mädchen informiert. Dazu fand im Berichtszeitraum eine Verhandlung in der Jugendstrafkammer des Amtsgerichts Tiergarten wegen dieser Angelegenheit gegen den jugendlichen Betroffenen statt. Da Jugendstrafverfahren grundsätzlich unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfinden, konnten wir das Verfahren weder begleiten noch vor Ort verfolgen, obwohl wir mit der Sache vertraut waren und auch eine eigene Anzeige deswegen erstattet hatten. Mit der Begründung des Schutzbedürfnisses des Jugendlichen wurde uns auch keine Akteneinsicht gewährt. Wir sind deshalb über die Einzelheiten des Verfahrens und sein Ergebnis nicht hinreichend informiert. Wir haben diesen Sportler, der in unsere Verbandsarbeit eingebunden war, von seiner Tätigkeit weiter suspendiert und ihm anheimgestellt, uns das gegen ihn gefällte Urteil zur Kenntnis zu geben, um auf dieser Grundlage unsere Entscheidung fundiert überprüfen zu können. Davon hat der betroffene Sportfreund bis dato keinen Gebrauch gemacht.

Mit Erschrecken haben wir jüngst zur Kenntnis nehmen müssen, dass es jetzt einen weiteren Fall sexueller Belästigung gibt. Es ist deshalb nochmals an alle Vereine und Funktionäre der Appell zu richten, diesbezüglich sehr wachsam zu sein und keine Toleranz zuzulassen. Der Schutz junger Spielerinnen und Spieler muss unbedingt überall gewährleistet werden.

Im Berichtszeitraum waren verschiedene Vertragsgestaltungen und Vertragsabschlüsse juristisch zu begleiten.

gez. Dr. Hans-Joachim Wolf  
Vizepräsident Recht

## **Jahresbericht des Vizepräsidenten Jugend & Entwicklung**

Sehr geehrte Jugendvertreter der Berliner Handball-Vereine und Spielgemeinschaften, liebe Mitstreiter,

in den vergangenen Jahren habe ich an dieser Stelle häufig über die Zukunftsfähigkeit unserer Sportart gesprochen, den dafür notwendigen Dialog mit allen Beteiligten sowie die zwingend notwendige Einbindung junger Menschen in die Entscheidungsprozesse unserer Gremien.

Mit deutlicher Mehrheit haben wir im vergangenen Jahr gemeinsam beschlossen, dass künftig die Hälfte der Delegierten des Jugendtages das 23. Lebensjahr noch nicht vollendet haben darf. Und selbstverständlich hoffe ich derzeit sehr, dass sich die Berliner Vereine und Spielgemeinschaften dies auch zum Anreiz genommen haben, junge Engagierte für eine Mitarbeit im Berliner Handball zu gewinnen bzw. die bereits Gewonnenen entsprechend zu halten und auch weiterhin zu motivieren.

Denn natürlich müssen wir uns alle nicht nur an den Bedürfnissen und Wünschen junger Menschen orientieren, wenn wir auch künftig attraktive Angebote gestalten wollen – vor allem bei der Ausgestaltung dieser Angebote gilt es doch, junge Leute frühzeitig an ein Engagement im Handball heranzuführen und so die essentielle Zukunftsfähigkeit unserer Sportart zu sichern.

Ich möchte daher auch weiterhin jeden ermutigen, sich in die Verbandsarbeit einzubringen und bedanke mich ausdrücklich bei jedem Einzelnen von Euch für Euren persönlichen Einsatz für den Berliner Jugendhandball.

### **Zusammenarbeit & Dialog**

Der Handball-Verband Berlin und auch seine Jugend verstehen sich als Dienstleister seiner Mitgliedsvereine und tragen mit der Entwicklung von Konzepten und Maßnahmen zur Umsetzung vor Ort dazu bei, Vereine aktiv in der Nachwuchsarbeit zu unterstützen.

Mir liegt es daher auch weiterhin am Herzen, mit unseren Vereinen und Spielgemeinschaften in den Dialog zu gehen und so besser auf die konkreten Bedürfnisse und Probleme des Handballalltags eingehen zu können.

Insbesondere bitte ich Euch daher vor allem auch dann Rückmeldungen zu geben, wenn mal etwas nicht so läuft, wie es sollte.

Zum Austausch unter Trainern und Betreuern bieten wir regelmäßige Staffeltage an, holen uns Anregungen zur Durchführung unseres Spielbetriebs und bieten zudem in Projektgruppen eine Plattform für alle Interessierten, sich auch in überfachliche Themen einzubringen.

### **Kinder gewinnen gewinnt!**

Um die zentrale Aufgabe der Gewinnung und Bindung von Kindern und Jugendlichen für die Mannschaften der Berliner Handballvereine und -Spielgemeinschaften besonders hervorzuheben, gibt es seit dem Jugendtag 2014 die HVB-Aktion „Kinder gewinnen gewinnt!“.

Damit werden jene Vereine prämiert, denen es im Laufe eines Jahres gelingt, die prozentual zu ihrer Mitgliederanzahl meisten jugendlichen Neumitglieder zu gewinnen, die zuvor noch in keinem Berliner Handballverein Mitglied waren.

Die Preisträger für das Jahr 2017 wurden im Rahmen des diesjährigen Jugendtages bekanntgegeben. Wir gratulieren an dieser Stelle nochmals folgenden Vereinen:

1. Neuköllner Sportfreunde (NSF)
2. SG AC/Eintracht Berlin
3. Berliner SG Fernsehelektronik

### **Angebote der HVB-Jugend**

In Zusammenarbeit mit dem im vergangenen Jahr teilweise noch separaten Ressort Entwicklung gab es auch im laufenden Berichtsjahr wieder viele Angebote des Verbandes:

### **Projekt Schule/Verein**

Auch in diesem Jahr fanden im Rahmen des „Projektes Schule/Verein“ wieder zahlreiche Aktionen an Berliner Grundschulen statt. Insgesamt waren wir bei über 65 Berliner Grundschulen zu Besuch und haben rund 8.500 Kinder mit unserer Aktion erreicht. Wie im vorherigen Jahr haben wir auch in 2017 großen Wert darauf gelegt, in allen Ecken Berlins nachhaltige Kooperationen zu fördern.

Dazu werden Vereine in räumlicher Nähe zu Grundschulen angesprochen und Vereinstrainer in die Umsetzung eingebunden, um so nahtlose Übergänge in den jeweiligen Verein zu ermöglichen.

Für 2018 sind bereits zahlreiche Anmeldungen bei uns eingegangen. Unsere verantwortliche Mitarbeiterin Denise Westhäusler kümmert sich federführend um die Planung der Termine und wird sich rechtzeitig mit den zuständigen Vereinen in Verbindung setzen.

### **AOK Star-Training**

In Kooperation mit dem Deutschen Handballbund und der AOK fand im letzten Herbst das AOK-Startraining an der Borsigwalder-Grundschule statt. Im bundesweiten Wettbewerb hatte sich die Reinickendorfer Grundschule als einer von 22 Standorten qualifiziert.

Gemeinsam mit Bundestrainer Christian Prokop und Nationalspieler Paul Drux sowie Trainern des HVB übten sich rund 40 Schülerinnen und Schüler einen Vormittag lang im Fangen und Werfen, bevor sie dann in Mannschaften gegeneinander spielten und an verschiedenen Stationen ihre Fähigkeiten testen konnten. In einer anschließenden Interviewrunde konnten die Kinder ihre Stars noch einmal mit Fragen löchern.

Den Kontakt zum lokalen Verein stellten der VfL Tegel her und vermittelte Kontakte und Trainingszeiten an die Nachwuchshandballer.

### **HVB-Grundschulaktionstag**

Im November fanden zusätzlich die HVB-Grundschulaktionstage an fünf Standorten statt. In Kooperation mit dem Deutschen Handballbund, den Füchse Berlin Reinickendorf und der Senatsverwaltung für Schule und Bildung wurden alle Berliner Grundschulen eingeladen, mit ihren Schülerinnen und Schülern das HVB Handball-Abzeichen abzulegen und dabei selbst Lust auf aktives Handballspielen zu bekommen.

Insgesamt waren über 1.500 Schülerinnen und Schüler dem Aufruf gefolgt und absolvierten die Mitmachparcours, während anwesende Vereinsvertreter und weiteren Multiplikatoren Kontakte zu Mannschaften und Trainingszeiten vermitteln und für sich werben.

### **HVB-Handball-Abzeichen/ Mit-Mach-Aktionen**

Das HVB-Handball-Abzeichen für Spielanfänger dient im Rahmen des Konzeptes „Aus der Halle in die Öffentlichkeit“ auch interessierten Vereinen als Basis zur Gestaltung von Mitmachangeboten. Hiermit wollen wir Vereine ermutigen, den Weg aus der Halle auf Straßen, Plätze und Feste zu wagen und in breiter Öffentlichkeit für die eigenen Angebote und unsere Sportart zu werben. Unter anderem waren wir bei den Großveranstaltungen „Sport im Olympiapark“ sowie dem „Fun-Sport-Tag der Unfallkasse“ beteiligt.

Der HVB stellt interessierten Vereinen hierzu wie auch zu allen anderen Aktionen die entsprechenden Materialien zur Verfügung, damit diese das Abzeichen im eigenen Umfeld zum Einsatz bringen können. Die Beschreibung der Übungen sowie Laufzettel stehen im Internet zum Download bereit. Urkunden sind kostenfrei über die HVB-Geschäftsstelle zu erhalten.

Darüber hinaus bietet der HVB an, Vereine mit jungen, dynamischen Helfern zu unterstützen, die dort ebenfalls alle Standbesucher über weitere Angebote des Verbandes gerne informieren. Auch Spielgeräte können über die HVB-Geschäftsstelle kostenfrei ausgeliehen werden.

### **Handballschule**

Unter Leitung von Denise Westhäusler und Cederic Haß, fand auch in den letzten Sommer- und Winterferien die Berliner Handballschule für Kinder im Altersbereich zwischen 9 und 14 Jahren statt. Im Sommer gab es neben den Trainingszeiten im Fuchsbau Beachhandball auf der Anlage von BeachMitte.

Im Winter ging es mit der Handballschule erneut nach Naumburg. Im derzeit entstehenden DHB-Nachwuchszentrum fand ein 5-tägiges Sportprogramm statt, während dessen nicht nur das handballerische Können verbessern sollte, sondern auch mit einem vielfältigem Programm wie Schwimmen, Leichtathletik sowie Freizeitaktivitäten für Abwechslung gesorgt hat.

Die Anmeldeunterlagen für den kommenden Sommer erscheinen in Kürze und wurden ebenfalls mit dem einen oder anderen Inhalt aufgefrischt.

### **Beachhandball**

Die Beachhandballturniere der Handballjugend und das Turnier der Berliner Schulen erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit, so melden sich jährlich jeweils fast 70 Mannschaften von der D- bis zur A-Jugend an. Erneut fanden die Spiele auf der Anlage von BeachMitte statt, welches sich als ein guter und zentraler Punkt für alle Mannschaften aus Berlin erweist.

### **Jugendsprecher**

Als Modell der Engagement-Förderung und zur Stärkung der Partizipation junger Menschen hat der Handball-Verband Berlin ein Jugendsprecher-Team.

Unsere beiden Verbandsjugendsprecher, Josefine Gorka (Berliner TSC) und Cederic Haß (SG VfB Hermsdorf/TV Waidmannslust), haben seit ihrer Wahl in die verschiedenen Arbeitsbereiche des Verbandes Einblick erhalten und die jugendliche Sichtweisen einbringen können.

### **Zusammenarbeit mit dem DHB**

Bis zum vergangenen Bundesjugendtag habe ich in der Jugendkommission des Deutschen Handballbundes die Funktion des Vertreters der Landesverbände Schleswig-Holstein, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Berlin übernommen und in dieser Rolle, den Austausch der Landesverbände zu allen Jugend relevanten Themen gefördert.

Durch umfangreiche Restrukturierungen gibt es diese Funktion künftig nicht mehr. An meinem Engagement in diesem Bereich ändert sich dadurch jedoch nichts: Als Leiter der Projektgruppe „Engagement-Entwicklung“ kümmere ich mich weiterhin für die DHB-Jugendkommission darum, junge Engagierte an die Aufgaben eines Verbandes heranzuführen und entsprechende Konzepte und Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen.

### **Jugendleistungssport**

In Zusammenarbeit mit dem Ressort Leistungssport und unserem Landestrainer Christian Fitzek ist das Ressort Jugend für die Betreuung der Auswahlmannschaften zuständig, sowie für das Beraten in Schul-, Lebens- und Laufbahnfragen.

Allen Mannschaften sowie Spielerinnen und Spielern gratulieren wir zu den erreichten Zielen und bedanken uns bei den entsprechenden Trainern und Betreuern. Unser besonderer Dank gilt zudem den Eltern der Spielerinnen und Spieler für ihre unermüdliche Unterstützung ihrer Kinder.

Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle ebenso dem Schul- und Leistungssportzentrum Berlin für die hervorragenden Rahmenbedingungen, die es vielen Talenten erst ermöglichen, Schule und Leistungssport miteinander zu verbinden.

### **Länderpokal 2017**

Im Dezember 2017 trafen sich unter dem Motto: „Tage des Jungenhandballs“ die 20 Landesverbände des DHB in Berlin, um den Länderpokalsieger im männlichen Bereich Jahrgang 2001 auszuspielen. Dieser Veranstaltung waren viele Wochen der Vorbereitung und der Organisation vorausgegangen. An den Turniertagen selbst trugen zahlreiche ehrenamtliche Helfer maßgeblich zum Erfolg des Events bei.

An dieser Stelle bedanke ich mich noch einmal recht herzlich bei den Mitarbeitern der Geschäftsstelle, dem Jugendausschuss, unserem Jugendteam sowie allen weiteren tatkräftigen Helfern für die tolle Arbeit vor und während des Länderpokals 2017 und freue mich schon jetzt auf das Turnier in 2018, dass unter dem Titel „Deutschland-Cup“ aller Voraussicht nach in Berlin fortgesetzt werden soll.

### **Jugendspielbetrieb**

Der Berliner Punkt- und Pokalspielbetrieb lief weitestgehend reibungslos. Insbesondere freut es mich, dass nun nach und nach viele zwischenzeitlich geschlossene Sporthallen dem Jugendspielbetrieb wieder zur Verfügung und es aber kaum zu Spielausfällen kam.



Mein Dank gilt an dieser Stelle den Mitgliedern des Jugendausschusses, insbesondere meinem Stellvertreter und Jugendspielwart Eberhard Altmann, sowie den übrigen Spielleitenden Stellen. Alle von ihnen leisten einen wichtigen Beitrag in der Jugendarbeit des Berliner Handballs und sind meine wichtigste Stütze in der Abwicklung des Tagesgeschäfts.

Während sich das Gesamtbild also vermehrt positiv darstellt, gibt es leider nach wie vor auch schwarze Schafe in unseren Reihen, so dass ich an dieser Stelle noch einmal für mehr Miteinander und Fair Play werben möchte – dies gilt in der Halle wie auch in Absprachen vor oder zu spielen, wo ein direkter Griff zum Telefon z.B. deutlich schneller als ein langwieriger Mailverkehr sein kann.

Nach wie vor stehen für die Gesamtzahl der Spiele immer noch zu wenige Schiedsrichter zur Verfügung. Auch hier sind wir alle gefordert, unserem Nachwuchs die positiven Seiten dieser Tätigkeit näher zu bringen und sie als wichtigen Bestandteil unserer Sportart zu fördern.

### **E- und F-Jugend**

Zum guten Gelingen des Spielbetriebs der Jüngsten trugen wieder die vielen Staffelnbetreuer aus dem Kreis der beteiligten Trainer bei, denen wir herzlich danken. Sie erleichtern durch ihren ständigen direkten Kontakt zu den Vereinen vor Ort den HVB-Verantwortlichen die Arbeit ganz erheblich und sorgen auch mit für einen harmonischen Ablauf des Spielbetriebes.

Im Bereich der E-Jugend fanden die Talentiaden erneut als große Highlight-Veranstaltungen für den männlichen und weiblichen Bereich statt. Über mehrere Monate durch die E-Jugend Koordinatoren und Mitglieder der Projektgruppe „Kinderhandball“ vorbereitet und finanziell unterstützt durch die Berliner Sparkasse, standen Spaß und Vielseitigkeit des Handballs im Vordergrund. Mit zentraler Abnahme der koordinativen Übungen, großer Siegerehrung und Autogrammstunde mit Spielern der Füchse Berlin sowie der Spreefüchse, verbindet die Talentiade handballspezifisches Training mit der Freude am Sport und verfolgt das Ziel, Kinder langfristig für den Handball zu begeistern.

Das größte Erlebnis für die Minis, das Nachfuchsturnier der BSR und der Füchse Berlin mit Unterstützung des Handball-Verbandes in der Max-Schmeling-Halle, steht noch aus.

### **A- bis D-Jugend**

Den größten sportlichen Erfolg für den Berliner Jugendhandball erreichten erneut die Füchse Berlin Reinickendorf mit dem Gewinn der deutschen Meisterschaft der B-Jugend. Dazu gratulieren wir insbesondere dem Trainerteam um Bob Hanning recht herzlich.

Neben dem Titelgewinn ist es besonders bemerkenswert, dass es den Füchsen kontinuierlich gelingt, junge Talente in den Bundesligabereich zu integrieren. Ihnen allen wünschen wir auf ihrem weiteren Weg viel Erfolg.

Im weiblichen Bereich gewannen A- und B-Jugend der Füchse Berlin Reinickendorf jeweils die Meisterschaft der Oberliga Ostsee-Spree.

In der männlichen A-Jugend gewann die SG VfB Hermsdorf/TV Waidmannslust die Meisterschaft der Oberliga Ostsee-Spree.

Der Anteil der Berliner Mannschaften, die an den überregionalen Spielen der Oberliga Ostsee-Spree teilnehmen, blieb im männlichen Bereich (A- u. B-Jugend) mit 10 Mannschaften sowie im Bereich der weiblichen A-Jugend mit 4 Teams konstant.

Der Preis für die beste Jugendarbeit im Bereich des Handball-Verbandes Berlin in der Saison 2016/2017 geht in diesem Jahr an die Füchsen Berlin Reinickendorf (699 Punkte), gefolgt von der SG Narva Berlin (561 Punkte). Den dritten Platz belegt die SG OSF Berlin (457 Punkte).

Übersicht der Mannschaftszahlen (ohne überregional spielende Teams): Stand 1.1.2018, in Klammern die Zahlen der fünf Vorjahre, Stand Saisonende.

<b>Altersgruppe</b>	<b>männl.</b>	<b>weibl.</b>
A- Jugend	10 (16, 20, 11, 15, 17)	13 (12, 14, 13, 14, 14)
B-Jugend	28 (24, 24, 28, 29, 26)	19 (21, 18, 20, 24, 18)
C-Jugend	38 (35, 38, 36, 35, 44)	26 (26, 24, 27, 26, 27)
D-Jugend	41 (46, 42, 42, 46, 48)	30 (30, 30, 26, 27, 30)
E-Jugend	46 (45, 34, 34, 38, 41)	29 (27, 24, 21, 23, 20)
<b>Gesamt</b>	<b>163 (166, 158, 151, 163, 176)</b>	<b>117 (116, 110, 107, 114, 109)</b>
F-Jugend (gemischt)	<b>58 (66, 59, 53, 44, 45)</b>	
<b>Gesamt:</b>	<b>338 (348, 327, 311, 321, 330)</b>	

### **Tue Gutes und rede darüber!**

Wie hoffentlich von vielen Berliner Handballern bereits wahrgenommen wurde, hat sich im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit des Handball-Verbandes Berlin einiges getan. Mit täglicher Berichterstattung auf unserer Internetseite und auf der verbandseigenen Facebook Seite möchten wir alle Handballer über die verschiedenen Veranstaltungen des Verbandes und der Vereine informieren. Hinzukommt unsere Verbandszeitschrift „berlinerhandball“, in der wir über die Themen rund um den Handball in Berlin berichten möchten. An dieser Stelle möchte ich alle Vereine darum bitten, uns so viele Themen wie möglich zuzuliefern, damit wir sie öffentlichkeitswirksam über unsere Kanäle verbreiten können.

### **Dankeschön**

Abschließend möchte ich mich ganz herzlich bei all denen bedanken, die mich dabei unterstützt haben, die Jugendarbeit im Handball-Verband Berlin nach vorne zu bringen und mir in meiner Aufgabe als Vizepräsident Jugend immer mit Rat und Tat zur Seite standen.

Dies sind in erster Linie die Mitglieder des Jugendausschusses, das Präsidium sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle des HVB.

Ganz besonders möchte ich mich auch bei unseren Partnern, Freunden und Förderern bedanken, insbesondere beim Landessportbund und der Sportjugend Berlin, mithilfe deren Zuschüssen und Fördergeldern wir viele Projekte erst realisieren können.

Mein ganz persönlicher Dank gilt in diesem Jahr insbesondere den Mitgliedern des Jugendausschusses, die aufgrund der Umstrukturierungen im HVB aus dem Jugendausschuss ausscheiden werden, uns aber weiterhin in anderen Funktionen zur Verfügung stehen. Dies sind neben den Spielleitenden Stellen der Jugend auch die übrigen Beisitzer des Jugendausschusses, insofern sie keine der neugeschaffenen Funktionen übernehmen.

Und nicht zuletzt sei an dieser Stelle nochmals allen Vereinen und deren Mitarbeitern Dank gesagt für ihre Arbeit und ihr Engagement um den Jugendhandball in Berlin.

Macht weiter so!

gez. Christian Krull  
Vizepräsident Jugend

## **Jahresbericht des Vizepräsidenten für besondere Aufgaben**

Der Bericht fällt dieses Jahr kurz aus:

Meine Tätigkeit beschränkte sich auf die Unterstützung der übrigen Präsidiumsmitglieder und der Geschäftsstelle bei auftretenden Fragen und Problemen.

gez. Björn Sendke  
Vizepräsident für besondere Aufgaben

# **Jahresbericht des Schiedsrichterwartes**

## **Vorwort**

Die dreijährige Amtszeit des im Jahr 2015 gewählten Schiedsrichterausschusses endete mit der Wahl eines (neuen) Ausschusses im Rahmen des ordentlichen Schiedsrichtertags am 19. Februar 2018. Diesen Anlass möchte ich nutzen und mit diesem Bericht auch einen kleinen Rückblick über die letzten drei Jahre geben.

## **Schiedsrichterausschuss**

Dem bis zur angesprochenen Neuwahl amtierenden Schiedsrichterausschuss des HV Berlin gehörten die Sportfreunde Kai Martins-Turner (SV Pfefferwerk) als SR-Wart und Peter Winkel (SC Eintracht Berlin) als Schiedsrichterlehrwart, Stefan Jedrezjak (SR-Grundausbildung; HC Pankow), Christian Kroll (Nachwuchskader; SV Pfefferwerk), Alexander Pohland (SR-Beobachtungswesen; HSG Neukölln) und Peter Witt (Zeitnehmer/Sekretäre; TSV Rudow) als gewählte Vertreter an. Im Laufe der Amtszeit hat Thomas Heinrich (TuS Neukölln) sein Amt niedergelegt. Für ihn wurde Normen Niehage (Betreuung SR-Anfänger; SC Eintracht Berlin) durch das Präsidium berufen. Weitere Mitglieder im SR-Ausschuss waren als hauptamtliche Mitarbeiter der Geschäftsstelle des Handball-Verbandes Berlin die Sportfreunde Thomas Marunde (SR-Ansetzungen im sog. Abschnittsbereich) und bis zum 31. Januar 2018 Matthes Westphal (Vertreter für das Präsidium / Organisation und Projektarbeit).

Thomas Marunde sagen wir nach überstandener schwerer und langer Krankheit ein ganz herzliches „Willkommen zurück“ und drücken die Daumen, dass es nunmehr wirklich überstanden ist und keine neuen Rückschläge kommen. Matthes Westphal hingegen hat zu unserem großen Bedauern seine Arbeit auf der Geschäftsstelle im Januar 2018 beendet, um sich neuen beruflichen Herausforderungen zu widmen. Hierfür wünschen wir viel Erfolg!

## **SR-Kader / SR-Beobachter / Zeitnehmer und Sekretäre**

In diesem Jahr möchte ich mich auf die Sportfreunde beschränken, die in der laufenden Saison in den Ligen des DHB aufwärts unterwegs sind. Nach mehreren sehr positiven Spielzeiten steht das Berliner SR-Wesen national gesehen hervorragend und nochmals um einiges besser da, als noch vor 3 Jahren:

Im DHB-Elitekader sind die Sportfreunde Nils Blümel / Jörg Loppaschewski und Martin Thöne / Marijo Županović aktiv.

Im DHB-Bundesligakader stellt der HV Berlin mit Julian Fedtke / Niels Wienrich, Tolga Karamuk / Nikos Seliger, Christian Kroll / Emanuel Oliver Polke, Susann Kruska / Sarah Lange und Alan Schaban / Matthes Westphal derzeit fünf der 18 Gespanne des Kaders!

Mit Niels Wienrich und Julian Fedtke macht sich derzeit, nach zuletzt Michael Kulus und Harald Mohr vor rund 20 Jahren, das nächste HVB-Gespann auf in internationale Gefilde. Die beiden sind im Young Referee Project der EHF, haben „zwischen den Jahren“ ihr erstes internationales Turnier in den Niederlanden absolviert und waren im Februar des laufenden Jahres auch auf Nominierung der IHF bei der Schul-Weltmeisterschaft in Doha im Einsatz.

Den Kadern der 3.Liga gehören Kerstin Pohlmann / Karolin Sense, Marcus Dodt / Benjamin Klappauf und seit dieser Saison Stefan Jedrzek / Marcel Kasten an.

Für den neu gegründeten DHB-Perspektivkader wurden Konstantin Großer / Christopher Witt und Jonas Ansohn / Adrian Sekiraca benannt. Konstantin Großer und Christopher Witt gehören darüber hinaus dem kleinen Kreis innerhalb des Perspektivkaders an, der auch in der 3. Liga zum Einsatz kommt.

Der Bereich des HVB-Leistungskaders wurde wie von uns geplant geteilt und erweitert. Neben dem (bisherigen) Leistungskader 1 wurde der sogenannte Leistungskader 2 neu geschaffen. Ihm gehören die SR-Teams des bisherigen Leistungskaders an, die aus verschiedenen Gründen nicht mehr aufsteigen können oder wollen. Ergänzt wird der Leistungskader 2 von SR-Teams aus dem Abschnitt, die an die Spielleitungen auf Ebene des (bestehenden) Leistungskaders herangeführt werden sollen (analog zum Konzept der Anschlusskader in den Ligen des DHBs). Der Leistungskader 2 bildet mittlerweile ein starkes Rückgrat für die Spielleitungen (nicht nur) der Verbandsliga Männer. Darüber hinaus kommt der Leistungskader vermehrt in den Spielklassen unterhalb der VL-M zum Einsatz. Eine geschicktere Spielterminplanung durch die Vereine würde hier aber noch mehr Möglichkeiten eröffnen.

Neben den vier Gespannen, die im Ranking der Oberliga Ostsee-Spree um den Aufstieg in die 3. Liga kämpfen, kommen auch viele Gespanne aus beiden Leistungskadern im Erwachsenenbetrieb der Oberliga Ostsee-Spree regelmäßig zum Einsatz.

In der nachfolgenden Tabelle kann man sehen, wie sich das Schiedsrichterwesen verbreitert hat und zwar von der Spitze bis in die Berliner Kader. Die Chancen für Sportfreunde, auch in den höheren Ligen zu pfeifen, sind, egal ob jung oder erfahren, erheblich gestiegen. Dies ist auch ganz wichtig, um die „Abgänge in die Spitze“ kompensieren zu können.

Kader	SR 2014/15	SR 2017/18	Veränderung
DHB Elitekader	2	4	+ 2
DHB Elite-Anschlusskader	-	-	-
DHB Bundesligakader	4	10 (inkl. 2 EHF YRP)	+ 6
DHB Nachwuchskader	-	-	-
3. Liga (Standard, Anschluss, Frauen)	8	6	- 2
3.Liga NW / DHB Perspektivkader A	2	2	-
JBLH / DHB Perspektivkader B	2	2	-
HVB Leistungskader (OOS bis LK 2)	12 (+ 2 JBLH)	26 (+ 4 PK)	+ 14
HVB Nachwuchskader	10	8	- 2
HVB Jung-SR-Projekt	-	10	+ 10

Bilanz: DHB inkl. 3. Liga: + 3 Gespanne ; HVB-Kader: + 6 Gespanne, Jung-SR-Projekt neu

Dem immer wieder vorgetragenen Vorwurf, dass die Sportfreunde zu früh hochgeschickt werden würden, kann entgegnet werden, dass wir aus den Ligen des DHB (Jugendbundesliga und aufwärts) in den letzten Jahren keine Rückkehrer aus Leistungsgründen hatten. Darüber hinaus erfolgt die Aufnahme in die Perspektivkader nur nach einem Sichtungsturnier durch den DHB und die Aufsteiger in die 3. Liga müssen sich im Wettbewerb mit den Gespannen aus den LV's Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern durchsetzen.

Als Schiedsrichterbeobachter in der 3. Liga ist Alexander Pohland tätig. In der Oberliga Ostsee-Spree und auf Berliner Ebene kommen weitere Mitglieder des SR-Ausschusses und weitere aktive oder ehemalige höherklassige Schiedsrichterfreunde als SR-Beobachter und SR-Coach hinzu.

Als Zeitnehmer/Sekretäre für den Bundesliga-Spielbetrieb des DHB wurden André Plischek/Ellen Mieth, Werner Binting/Oliver Wilms und Katrin Rodde/Philip Schubert eingesetzt. In der 3. Liga/Jugendbundesliga kommen Tino Bunn/Nico Schenker und Karin Otto/Peter Witt zum Einsatz.

Seit Sommer 2016 ist mein Vorgänger Harald Mohr SR-Wart der 3. Liga, nachdem er zuvor Stellvertretender SR-Wart der 3. Liga war. Er wurde gerade erst für die kommenden vier Jahre erneut zum SR-Wart der 3. Liga ernannt. Mit Michael Kulus kommt nun neuerdings auch der Vorsitzende der Spielkommission der 3. Liga aus dem HV Berlin. Das Amt ist ihm als bisheriger Stellvertreter bereits bestens vertraut. Er wird sich auch weiterhin um den Spielbetrieb der 3. Liga Männer als Spielleitende Stelle kümmern. Werner Binting ist als Ansetzer der Zeitnehmer und Sekretäre für den Bereich Ost im Spielbetrieb der 3. Liga und der Jugendbundesliga zuständig.

Matthes Westphal wird darüber hinaus zukünftig als DHB-Beachschiedsrichterlehrwart aktiv sein.

Der größtmäßig eher kleine Handballverband Berlin ist somit regional und national sehr stark vertreten. Hier profitierten wir auch noch sehr von der sehr guten Arbeit des vorherigen Ausschusses unter der Leitung von Harald Mohr.

## Grundausbildung

In der Schiedsrichtergrundausbildung hat sich der Weg der dezentralen Ausbildung bewährt und wird weiter fortgeführt. Auch das Angebot von Kompaktlehrgängen in den Ferien wurde gut angenommen. Lagen wir in den Jahren 2015 und 2016 noch über den Werten der Vorjahre, so ist im Jahr 2017 leider ein kleiner Einbruch bei den Absolventen zu verzeichnen. Der Grund ist, dass ein Lehrgang mangels Nachfrage (nur 3 Anmeldungen) abgesagt werden musste. Insgesamt haben wir in den drei Jahren 258 neue SR erfolgreich ausgebildet (in etwa so viel wie wir Schiedsrichter in Berlin haben).

Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Absolventen SR-Grundausbildung	68	88	42	92	92	74

Die während der Amtszeit begonnen Einbeziehung von Turnieren oder Maßnahmen als praktischer Abschluss kommt gut an. Hier sollten die neuen Schiedsrichterfreunde gleich unter Begleitung in die Praxis gebracht werden. Dies sollte von einem kommenden Ausschuss verstärkt und verstetigt werden.

Die durchgeführten Erfahrungsaustausche für neue Schiedsrichter innerhalb des ersten Jahres wurden ebenfalls sehr gut angenommen. Neben einem kleinen Event (z.B: Gemeinsamer Besuch eines Bundesligaspiel inkl. Gespräch mit den SRn) stehen hier vor allem die Neu-SR und ihre ersten Erfahrungen im Fokus. Für die Möglichkeit geht mein Dank an die Füchse Berlin sowie den HV Berlin, der uns auch Maßnahmen in Rahmen der Pokalendrundten ermöglicht hat.

## Fortbildungen

Die beiden großen Themen der Amtszeit waren zweifelsohne einerseits die neuen Regeln in 2016. Obwohl das Regelwerk erst wenige Tage vor Inkrafttreten zum 1.7.2016 vorlag und einige Herausforderungen für die Beteiligten bereithielt, kann ein nicht unbedingt so zu erwartendes positives Fazit gezogen werden. Offenbar bereitet die Anwendung in der Praxis wenige Probleme. Für Vereine und Ihre Mannschaften wurde darüber hinaus von Matthes Westphal und Christian Kroll ein separater Informationsabend zu den neuen Regeln durchgeführt. Dieser wurde von mehr als 50 Sportfreunden besucht. Es zeigte sich wieder einmal, dass einige wenige Mannschaften mit einem hohen Interesse vertreten waren, während andere (große) Vereine nicht einmal einen Vertreter entsenden konnten oder wollten. Alles in allem war es dennoch ein sehr gelungener Abend!

In 2017 dann andererseits die Einführung von NuScore und die Umstellung des gesamten Spielbetriebes inkl. der Passverwaltung und der SR-Ansetzungen auf das System von NuLiga. Neben dem Import der Daten und der Schulung aller Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter galt es auch die Vereine inkl. der dort als Sekretäre tätigen Sportfreunde zu schulen. Peter Witt hat hier gemeinsam mit Karin Otto sehr viel geleistet und so konnten mit der Unterstützung weiterer Sportfreunde insgesamt ca. 1300 Sportfreunde in NuScore geschult werden. Es hat sich gezeigt, dass das System - trotz sicherlich der ein oder anderen Umgewöhnung - sehr gut funktioniert.

Manchmal hapert es aber noch an der Spielorganisation vor Ort in der Halle. Wenn das Spiel erst 10 min vor Anwurf heruntergeladen und den SRn dann 5 min nach geplantem Spielbeginn zur Verfügung gestellt wird, spricht dies eine deutliche Sprache. Bei eng gestaffelten Spielen in einer Halle sollten möglichst zwei Laptops zum Einsatz kommen. Gleichwohl sind andere Punkte die nun Thema werden (fehlende Zeit zur Passkontrolle,

Unterschrift des MV vor/nach dem Spiel...) identisch mit dem bisherigen Papierprotokoll, nur dass NuScore jetzt hier die korrekte Anwendung vorgibt.

Die Abschnittsrichtersrichter wurden auch in diesem Jahr von Peter Witt/Karin Otto und Kai Martins-Turner durchgeführt. Der Vorbereitungslehrgang für die Leistungs- und Nachwuchskadergespanne, sowie die SR-Beobachter und erstmals seit einigen Jahren für die SR aus dem Jung-SR-Projekt wurden unter Leitung von Kai Martins-Turner (SR-Wart) und Peter Winkel (Lehrwart) in bewährter Weise in Lindow durchgeführt. Dieser wurde von den Beteiligten ebenso erfolgreich absolviert, wie der traditionelle Halbzeitlehrgang.

## **AG Schiedsrichterwesen**

Auf gemeinsame Anregung des Präsidenten und des Schiedsrichterwartes wurde auf dem letzten Verbandstag die Gründung einer AG Schiedsrichterwesen angekündigt in der sich alle Vereine beteiligen und einbringen können.

Anlass ist und war die weiterhin bestehende eklatante Lücke zwischen dem Soll an SR, welches die Vereine stellen müssten und dem Ist an gemeldeten SRn. Viele Warnungen in den letzten Jahren schienen nicht gefruchtet zu haben.

Es fanden mehrere Sitzungen statt in der gemeinsam mit den und getrieben von den Ideen der Vereine bereits kurzfristig einige Maßnahmen zur gemeinsamen Bekämpfung des und dem Umgang mit dem SR-Mangel hervorgegangen ist.

Hier möchte ich nur stichwortartig einige der Ergebnisse erwähnen:

- Änderung der Ansetzungsmodalitäten: Bestimmte Ligen werden durch den HVB nicht mehr direkt angesetzt. Hier können die SR sich aber bis zum Mittwoch vor dem Spiel noch freiwillig melden und werden dann offiziell angesetzt. Ziel ist eine höhere Planungssicherheit für die Vereine.
- Stark vergünstigte Schiedsrichterausstattung (Trikots, Hose, auf Wunsch mit SR-Set) in Zusammenarbeit mit Teamkontor. Das Angebot ist derzeit befristet bis 30.06.2018. Leider wurde es obwohl von den Vereinen gewünscht bisher sehr zurückhaltend genutzt!
- Erhöhung Spielleitungsentschädigung zur kommenden Saison. Nach sechs Jahren (zuvor waren es nochmal über zehn Jahre ohne Anpassung, sodass es die zweite Anpassung in seit mehr als 16 Jahren ist) werden zur kommenden Saison die Aufwandsentschädigungen für die unteren Spielklassen angehoben. Nach der Erhöhung liegen die Entschädigungen noch immer im unteren Drittel bzw. Mittelfeld (Bundesdurchschnitt):
  - o D-Jugend                      EUR 15,00 bisher EUR 12,50 (+ EUR 2,50)
  - o A- bis C-Jugend              EUR 17,50 bisher EUR 12,50 (+ EUR 5,00)
  - o Frauen SL / BL / KK        EUR 15,00 bisher EUR 12,50 (+ EUR 2,50)
  - o Männer BL / KK              EUR 15,00 bisher EUR 12,50 (+ EUR 2,50)

Ein großer Dank hier an die engagierten Vereine und das Präsidium. Wir werden das Format selbstverständlich weiterführen.

## **SR-Ansetzungen**

In 2017 hatten wir mit dem September und dem Dezember ansetzungstechnisch zwei sehr schwierige Monate. Zu Saisonbeginn im September standen noch bei weitem nicht alle SR in NuLiga für die Ansetzungen zur Verfügung. Zum einen auf Grund der dafür recht späten Schulungen und zum anderen, weil es die ein oder andere Herausforderung bei der Registrierung in NuLiga für die Eintragung der Freitermine gab. Dies konnte



dann aber zeitnah gelöst werden. Wichtig ist aber, dass die Vereine auch zukünftig die Daten ihrer Mitglieder und dazu zählen auch die SR in NuLiga gewissenhaft und zeitnah pflegen.

Die Schiedsrichter hingegen müssen - wie bisher eigentlich auch - ihre Freiterminplanung zeitnah und gewissenhaft vornehmen. Auch möchte ich daran erinnern, dass weitere Spiele noch bis zum Mittwoch vorher beim zuständigen Ansetzer auf der Geschäftsstelle angemeldet werden können - sei es weil die SR noch Spiele mehr übernehmen können und wollen, die so nicht angesetzt werden oder weil die Vereine bereits im Vorfeld einen neutralen SR gefunden haben.

Im Dezember hingegen war auf Grund des DHB-seitig vorgegebenen Spielverbots wegen der Frauen-WM der Spielbetrieb nur an einzelnen Tagen und nicht an einem gesamten Wochenende möglich. Dies führte dazu, dass die SR, die auch oftmals noch als Spieler und/oder Trainer aktiv unterwegs waren, nicht für die Spielleitung zur Verfügung standen. Das Ganze droht sich im Januar 2019 nochmal zu wiederholen, wenn wir die Männer-WM in Deutschland haben.

### **Jung-SR-Projekt**

Im Jahr 2016 wurde unter der Leitung von Matthes Westphal das Jung-SR-Projekt ins Leben gerufen. Ziel ist es, junge, talentierte Sportfreunde bereits möglichst frühzeitig mit Coachings und Lehrgängen zu fördern, aber auch zu fordern und somit frühzeitig für eine SR-Laufbahn gewinnen zu können. Als Sichtungsmaßnahme wurden die Qualifikationsrunden der D-Jugend genutzt. So wurden u.a. im Rahmen einer Coaching-Initiative an einem Wochenende zehn Qualifikationsturniere von SR-Coaches begleitet. Als Resultat wurde ein Jung-SR-Kader gebildet, welcher dann auch gleich an der Fortbildung der Leistungskader in Naumburg teilnahm. Diese Arbeit wurde auch weiter fortgesetzt und wir blicken positiv nach vorne, in Kürze den Nachwuchskader und somit auch den Leistungskader zukünftig auch über diesen Weg weiter ausbauen zu können.

### **Patenschaften**

Seit letzter Saison übernehmen SR aus dem Leistungskader oder darüber hinaus die Patenschaft für jeweils jüngere SR in den Reihen der HVB-Kader. Die Paten dienen als weitere Kontaktperson und Ansprechpartner. Nach Möglichkeit sollen z.B. auch gegenseitige Spielbesuche stattfinden. Die bisherigen Erfahrungen auf Berliner Ebene zeigen, dass auch dieser Schritt ein weiterer Weg nach vorne ist, um junge, motivierte Schiedsrichter weiter zu fördern und zu betreuen.

### **HVB-SR-Betreuer /Coaching**

Als weiterer Baustein unserer Agenda wurde in der letzten Saison der HVB-SR-Betreuer neu eingeführt. Hierbei handelt es sich um einen SR-Coach, der nicht im Zuschauerbereich sitzt, sondern bei Zeitnehmer/Sekretär am Kampfgericht Platz nimmt. Von dort hat er auch die Möglichkeit, beruhigend auf die Bänke einzuwirken, sofern dies notwendig sein sollte. Daneben wird seine Anwesenheit für alle Beteiligten deutlicher, sodass sich hier auch das ein oder andere konstruktive Gespräch zwischen Offiziellen und SR-Betreuer vor Ort ergibt. Die Kosten trägt vollständig der HVB. Den Vereinen wird der HVB-SR-Betreuer im Vorfeld angekündigt. Auch bei dieser Maßnahme zeigt sich eine hohe Akzeptanz bei den Mannschaften und eine sehr positive Rückmeldung.

Daneben sind wir an nahezu jedem Wochenende mit SR-Coaches in den Hallen um Kolleginnen und Kollegen zu begleiten und zu betreuen.

## **Zusammenfassung**

Es waren drei sehr gute Jahre für das Berliner Schiedsrichterwesen und wir haben es geschafft sehr viele Punkte der von uns geplanten Agenda umzusetzen. Viele Maßnahmen zeigen bereits Wirkung und wir haben somit ein gutes Stück für die Zukunftsfähigkeit des Berliner Schiedsrichterwesens getan. Dass unsere Konzepte erfolversprechend sind, zeigt sich u.a. auch daran, dass wir viele unserer Maßnahmen in den, während unserer Amtszeit erstandenen Konzepten zur SR-Gewinnung und Erhaltung, im HV Brandenburg nahezu 1:1 wiederfinden. Der eingeschlagene Weg sollte weiterverfolgt, stellenweise angepasst und intensiviert werden. Insbesondere die Basis muss noch weiter gestärkt werden. Dazu sind die Verluste in den Jahren nach der Grundausbildung zu reduzieren und es sollte nach unserer Auffassung nochmal ein erweitertes Lehrangebot für die Basis geben, um auch dort den vielen Interessierten und engagierten Sportfreunden die Möglichkeit der Weiterentwicklung zu geben. Daneben gilt es die Vorteile von NuLiga noch weiter auszubauen und stärker zu nutzen. Ich würde mich freuen, wenn wir (mit einem leicht veränderten Team) die Chance von euch bekommen, hier in den kommenden Jahren gemeinsam mit euch weiterzuarbeiten.

## **Dank**

Ich bedanke mich bei allen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern, Schiedsrichterbeobachtern, Zeitnehmerinnen und Zeitnehmern / Sekretärinnen und Sekretären für ihren großen Einsatz, bei den Mitgliedern des Schiedsrichterausschusses sowie beim Präsidium unter der Leitung des Präsidenten Thomas Ludwig und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle des HV Berlin sowie dessen Leiter Konstantin Büttner für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und bei allen Freunden des Berliner Schiedsrichterwesens für ihre Unterstützung. Ein großer Dank gilt auch den, insbesondere in der SR-AG, engagierten Vereinen für ihre konstruktive Arbeit, die eingebrachten Ideen und lösungsorientierten Diskussionen.

Ein ganz besonderer Dank für ihr besonders großes Engagement in den vergangenen Jahren gilt den Sportfreunden Jörg Winkel für die Tätigkeit im Bereich der Grundausbildung und der Jung-SR-Betreuung, Peter Witt und Karin Otto für die Organisation und Schulung bei der Einführung von NuScore und Matthes Westphal, der uns neben der Tätigkeit auf der Geschäftsstelle in nahezu allen Bereichen auch noch im Ehrenamt tatkräftig unterstützt hat. Ihnen wurde im Rahmen des SR-Tages durch den Präsidenten und den SR-Wart des HV Berlin ein Präsent überreicht.

gez. Kai Martins-Turner  
SR-Wart

## **Jahresbericht der Schulsportreferentin**

Mit einiger Überraschung nahm ich vor einigen Wochen die Aufforderung, einen Bericht für den diesjährigen Verbandstag zu schreiben, zur Kenntnis, denn schon im September 2017 hatte der Präsident doch in einer Sitzung der Schul-Handball-Obleute verkündet, dass Anette Pöhl nicht mehr Schulsportreferentin sei.

Mein letzter Bericht wird also ein sehr kurzer sein. Mit dem Bundesfinale JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA 2017 in der ersten Maiwoche und allen damit verbundenen Nacharbeiten wurde ich von allen schulsportrelevanten Informationen, Sitzungen und Veranstaltungen auf HVB-Ebene ausgenommen. Meine Bemühungen, mit dem seit einem Jahr für Schulsport zuständigen Vizepräsidenten Christian Krull, bezüglich etlicher falscher Darstellungen und Entscheidungen, die sich als nicht förderlich für den Schulhandball herausstellten, mündeten in wenig ertragreichen Telefonaten und unergiebigem Mailverkehr. Auch eine Zusammenkunft der ehrenamtlich Tätigen in der neuen Konstellation fand im Berichtszeitraum nicht statt.

Mit der Satzungsänderung, die anlässlich des letzten Verbandstages beschlossen wurde, ist ja nun auch für die Zukunft die Wahl einer Referentin oder eines Referenten für Schulsport hinfällig.

Ich verabschiede mich nun also – wie von mir geplant nach Ablauf dieser Wahlperiode– nach gut zwei Jahrzehnten Tätigkeit als Schulsportreferentin. Ich kann auf viele erfolgreiche Initiativen und mittlerweile etablierte Formate zurückblicken, die von mir entwickelt und von Denise Westhäusler mit Engagement betreut und weiterentwickelt werden. Ich möchte mich bei allen handballaffinen Menschen bedanken, mit denen ich immer sehr gut zusammenarbeiten konnte.

Dem Handballsport werde ich natürlich nicht den Rücken kehren. Weiterhin werde ich z. B. Deutschland in der technischen Kommission Handball der Internationalen Schulsportföderation vertreten und hoffentlich noch einige erfolgreiche Teilnahmen deutscher Schulmannschaften begleiten. Über die letzte ISF-Weltmeisterschaft der Schulen im Februar 2018 in Katar mit den Silber-Erfolgen der Mädchen vom Beethoven-Gymnasium aus Dortmund und den Jungen des Schul-und-Leistungssport-Zentrums Berlin wurde schon hinreichend berichtet.

Anette Pöhl  
Schulsportreferentin

# **Jahresbericht der Referentin für Frauen- und Seniorensport**

## **HVB-Oldie-Turnier**

Der Spaß stand im Mittelpunkt...

...so konnte man das 21. HVB-Oldie-Turnier zusammenfassend beschreiben, das am 25. November 2017 stattfand.

Austragungsort war - wie auch im Jahr 2016- die Halle vom Archenhold-Gymnasium in Berlin-Schöneweide. Drei Frauen- und zwölf Männermannschaften ab 40 Jahren waren in diesem Jahr dabei. Jörg Paulick und sein engagiertes Team stellten erneut ein Turnier mit einer tollen Stimmung mit vielen Teilnehmern und Zuschauern auf die Beine. Vielen Dank an alle dafür.

## **DHB-Frauenkommission**

Seit dem DHB- Bundestag im Oktober in Berlin, übernimmt die Bremerin Monika Wöhler zukünftig im Präsidium des Deutschen Handballbundes die Zuständigkeit für den Geschäftsbereich Frauen – und damit den Vorsitz der Frauenkommission. Stellvertretende Vorsitzende ist DHB-Frauenbeauftragte Dr. Verena Jung.

Neben ihr und Verena Jung sind Anja Salzwedel, Theresa Mertens und Isabel Schön für Themen und Aufgaben, rund um den Frauenhandball zuständig.

Die 71-jährige Wöhler sieht sich selbst als Bindeglied zwischen Kommission und Präsidium, aber genauso zwischen Kommission und Landesverbänden. „Die Frauen haben in der Vergangenheit tolle Ideen entwickelt und umgesetzt, die es jetzt fortzuschreiben gilt.“ Exemplarisch nennt sie die Teilprojekte unter der Überschrift „Anpfiff – mehr Frauen im Spiel“ oder auch die Bemühungen im Bereich Ehrenamtsgewinnung.

gez. Heike Nicodemus

Referentin Frauen- und Seniorensport

## Jahresbericht des Ehrungsausschusses

Dem Ehrungsausschuss gehören Johannes Nicodemus, Hans-Joachim Scholz, Peter Johannes und Horst Vogel an.

Unserer Runde werden Vorschläge unterbreitet, welche Sportkameraden, die die Kriterien erfüllen, mit einer entsprechenden Verbandsehrennadel ausgezeichnet werden sollen.

Der Ehrungsausschuss ist darauf angewiesen vom HVB-Vorstand, den Vorständen der Vereine und SG'en sowie von den Vorsitzenden der Verbands-Ausschüsse und Gremien, Vorschläge für eine wohlverdiente Ehrung zu erhalten. Voraussetzungen für die Befürwortung einer Ehrung, sind der HVB-Ehrenordnung zu entnehmen.

Für einen Antrag ist das Formular: Antrag auf Verleihung der Verbandsehrennadel des HVB in Bronze/Silber/Gold, vorgesehen. Das Formular ist entweder bei der HVB-Geschäftsstelle oder aus dem Internet unter HVB/Service/Formulare/Antrag auf Verleihung der Verbandsehrennadel zu erhalten.

Da beim Verbandstag die Berichte der Abteilungen schnell durchgewunken werden, entsteht bei mir der Eindruck, dass das Anliegen des Ehrungsausschusses dadurch nicht die entsprechende Aufmerksamkeit bei den Vorständen der Vereine und SG'en findet.

Nur der Schiedsrichterausschuss und die VSG Altglienicke e.V. haben sich die Mühe gemacht einen Antrag für ehrungswürdige Sportkameraden zu stellen. Überraschend gingen am 19.03.2018 beim Ehrungsausschuss, per E-Mail noch sechs Anträge vom Handballverband, ein Antrag vom AC Berlin e. V., und ein Antrag vom SC Eintracht Berlin, auf Verleihung von Verbandsehrennadeln ein.

Verantwortliche - macht bitte Vorschläge an den Ehrungsausschuss des Handballverbandes Berlin, damit bei passender Gelegenheit eine wohlverdiente Ehrung erfolgen kann.

gez. Horst Vogel  
Vorsitzender Ehrungsausschuss

## **Jahresbericht des Verbandsgerichtes**

Es liegt kein Bericht vor.

## Jahresbericht des Verbandssportgerichtes

Im Berichtszeitraum vom 11.03.2017 bis 13.03.2018 wurden von den Vereinen sechs Einsprüche eingelegt.

Vier Einsprüche mussten wegen Formfehler durch den Vorsitzenden verworfen werden:

- a. wegen fehlender Angaben des Regelverstoßes im Spielbericht
- b. wegen nicht Einzahlens der Einspruchsgebühr bzw. des Auslagenvorschusses
- c. wegen fehlender Unterschrift

ein Einspruch wurde zurückgezogen

ein Einspruch wurde, nach Zurücknahme des Bescheides durch die Spielleitende Stelle zurückgezogen.

Drei Beschwerden gegen Beschlüsse durch den Vorsitzenden wurden eingereicht.

Zwei Beschwerden wurden wegen nicht Anerkennung zur endgültigen Entscheidung an das Verbandsgericht weitergeleitet.

Eine Beschwerde wurde wegen Formfehler abgewiesen.

Der Vorsitzende erließ zwei Beschlüsse wegen Fehlens zu einer Verhandlung.

Drei Anträge der Spielleitenden Stellen wurden mit Urteil stattgegeben:

- a. wegen Verursachen eines Spielabbruches
- b. wegen Tätlichkeiten nach dem Spiel

Alle ausführlichen Entscheidungen des Verbandssportgerichts können im Internet nachgelesen werden.

Meinen Beisitzern im Verbandssportgericht, Günter Braun, Lutz Führer, Alan Schaban und Christian Kroll sowie den Mitarbeitern der Geschäftsstelle danke ich für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

gez. Heinz-Dieter Bornemann  
Vorsitzender des Verbandssportgerichts

# **Jahresbericht des Ressorts Finanzen und der Kassenprüfer**



## Jahresbericht der Vizepräsidentin Finanzen

Auch im vergangenen Jahr konnte ich mich auf die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Geschäftsstelle verlassen und insbesondere auf die Unterstützung von Thomas Ludewig zählen. Ich bedanke mich für das Engagement.

Die Berichterstattung erfolgt mittels Zahlen aus

- der Einnahmen-/Ausgabenrechnung der Jahre 2015 bis 2017 und
- dem Haushaltsplan für 2018 im Vergleich der Jahre 2016 und 2017

Die Planzahlen und Soll-/Ist-Vergleiche wurden dem Finanzausschuss mehrmals im abgelaufenen Prüfungszeitraum zur Verfügung gestellt. Die Prüfung der Belege erfolgte durch die Kassenprüfer und dem Steuerberater.

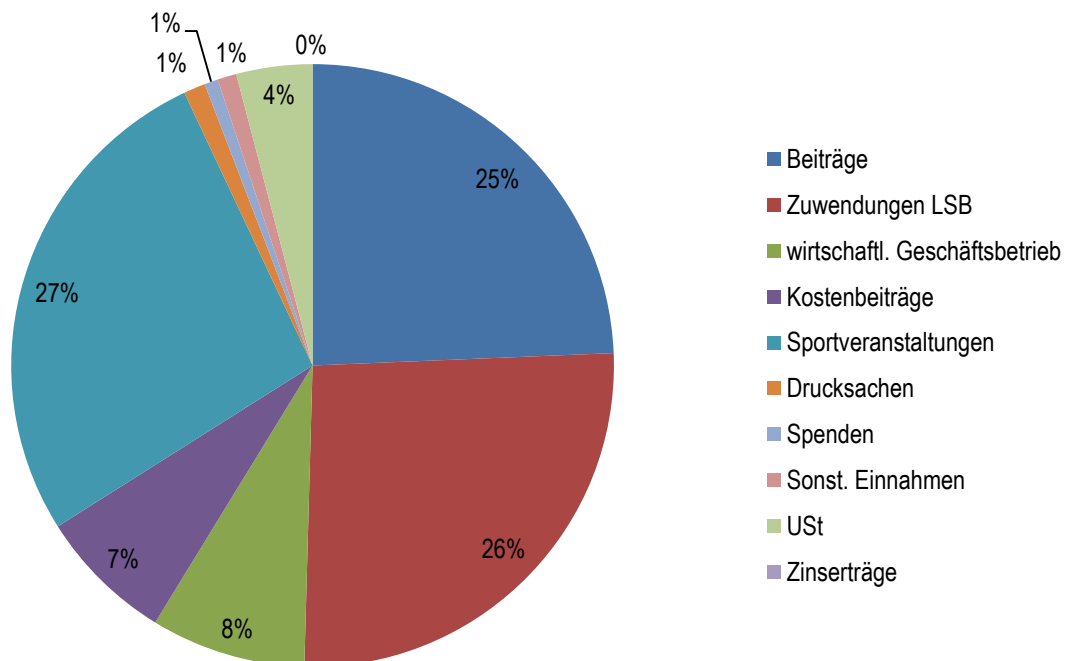
Die Jahresabschlussunterlagen können von den Vertretern der Vereine und Spielgemeinschaften des HVB jederzeit in der HVB-Geschäftsstelle eingesehen werden.

In den Arbeitsunterlagen zum 61. Verbandstag befinden sich die Einnahmen-/Ausgabenrechnung 2017 mit Stand nach der Steuerberaterprüfung und der Haushaltsplan 2018.

Der folgende Bericht basiert auf den Zahlen nach Steuerberaterprüfung.

### Einnahmen-/Ausgabenrechnung 2017

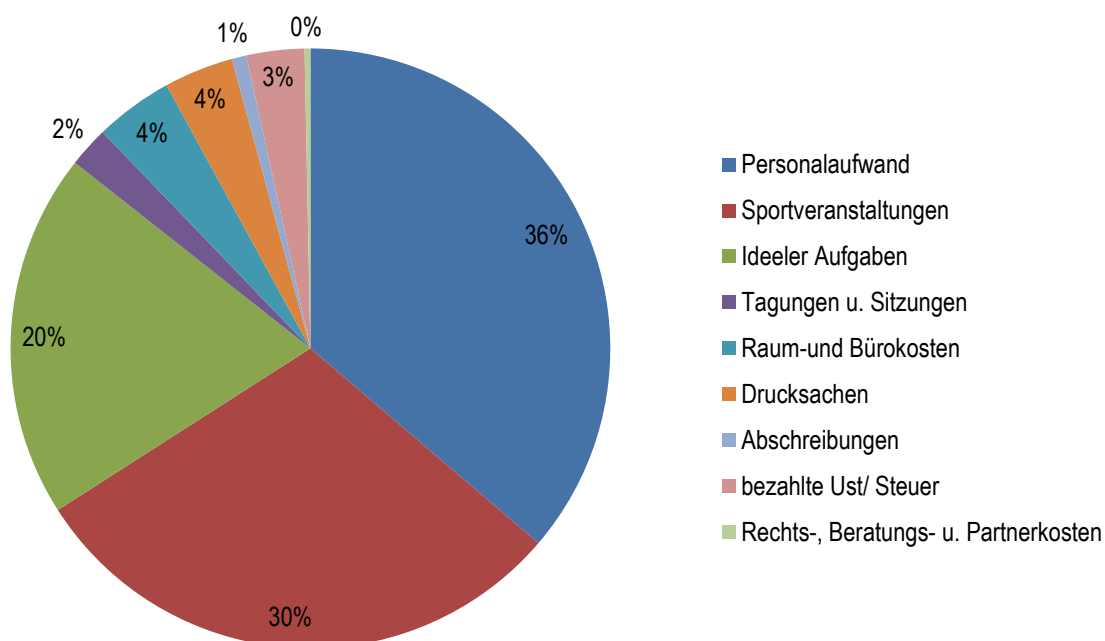
## Einnahmen 2017



Die **Gesamteinnahmen** von TEUR 690 (Vorjahr TEUR 637) setzen sich im ideellen Bereich aus Beiträgen (25%) sowie aus Zuwendungen des Landessportbundes Berlin (26%) zusammen. Weitere Einnahmen erzielen wir aus den Sportveranstaltungen (27%) und Drucksachen (1%). Hinzu kommen die Einnahmen aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb (8%), Kostenbeiträge (7%), Spenden (1%), sonstigen Einnahmen (1%) und USt (4%).

Die Abweichungen zum Plan ergeben sich durch nichtgeplante Einnahmen aus der Sonderzuwendung zur Hallenschließung des HKS in Höhe von TEUR 20 und den Einnahmen aus Sportveranstaltungen (Jugend-Länderspiel, DM Beach-Handball) in Höhe von TEUR 54. Außerdem werden geplante Einnahmen 2017, erst in 2018 gezahlt, wie Mittel f. Projekt Schule Verband in Höhe von TEUR 10 und Beiträge der Vereine TEUR 4. Die Abweichungen bei den Partner- und Sponsorenleistungen ergeben sich durch eine Verschiebung bei den Produktionskosten unserer Handballzeitung und deren Finanzierung in Höhe von TEUR 14.

## Ausgaben 2017



Die **Ausgaben** von TEUR 644 (Vorjahr TEUR 629) setzen sich aus dem Personalaufwand (36%), Raum- und Bürokosten (4%), Kosten für ideale Aufgaben (20%), Sportveranstaltungen (30%), Kosten für Tagungen und Sitzungen (2%), Abschreibungen (1%), Druckkosten (4%) und bezahlte USt (3%) zusammen.

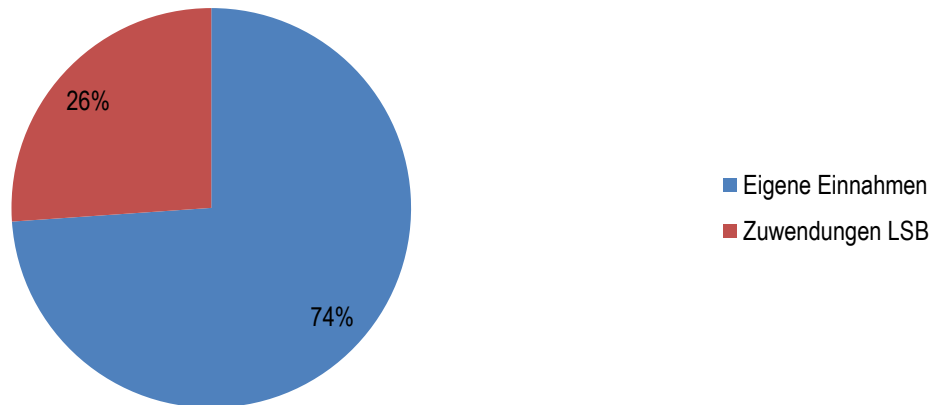
Die Abweichungen zum Plan ergeben sich zum Teil aus den nichtgeplanten Sportveranstaltungen (Jugend-Länderspiel, DM Beach-Handball) in Höhe von TEUR 48 und wir investierten nochmals TEUR 11 zusätzlich in das Nu-Projekt(Nu-Score).

Das Gesamtergebnis in Höhe von TEUR 46 muss noch, um eine von der Bank nicht erfasste Hotelrechnung (Sportveranstaltung LP im 12/17) in Höhe von TEUR 43, reduziert werden. Sie wurde leider erst am ersten Arbeitstag in 2018 verbucht.

Somit haben wir das Jahr 2017 mit einem rechnerischen Plus von TEUR 4, statt mit einem geplanten Minus von TEUR 15 abgeschlossen.

Das Anlagevermögen wurde mit TEUR 5 abgeschrieben.

## Verteilung Einnahmen 2017



Der HVB-Haushalt wurde zu 74 % aus eigenen Einnahmen bestritten. Durch den Anteil von 26% aus Zuschüssen (TEUR 179 LSB) bestand wie in den Vorjahren eine hohe Abhängigkeit von der öffentlichen Hand.

### Planung 2018

Wie auch in den letzten Jahren können Zahlungsverpflichtungen aus den aktuellen Bank- und Kassenbestände bis zur Mitte des Jahres gedeckt werden. Die öffentlichen Mittel werden bis spätestens zur Jahresmitte an uns überwiesen und die Mannschaftbeiträge der Vereine und Spielgemeinschaften des HVB sind auf das III. Quartal und die Spielklassenbeiträge auf das IV. Quartal terminiert.

Die dem Finanzausschuss vorgelegte Planung 2018 basiert auf den Abschlusszahlen des Vorjahres. Der Haushalt ist nach dem bisher bekannten Kenntnisstand und auf der Basis eines vorsichtigen Wirtschaftens erstellt worden. Den geplanten Einnahmen des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes, sowie für die Personal- und Sachaufwendungen liegen Verträge zu Grunde.

Die Situation bei den Einnahmen gegenüber dem Vorjahr wird sich unseres Erachtens im kommenden Wirtschaftsjahr kaum verändern. Die Differenz ergibt sich aus den in 2017 nicht geplanten Mehreinnahmen und bei der Umstrukturierung bei den Partner- und Sponsorenleistungen zur Herstellung unserer Handballzeitung.

Bei den Ausgaben sind keine großen Abweichungen geplant.

Das hohe geplante Negativergebnis in Höhe von minus TEUR 46 ergibt sich hauptsächlich durch die o.g. Hotelrechnung in Höhe von TEUR 43 und wird mit dem Plus in 2017 verrechnet. Wir gehen somit mit einem rechnerischen Haushalt von minus TEUR 3 in das Jahr 2018.

### Ausblick

Um die wirtschaftliche Handlungsfähigkeit des HVB gewährleisten zu können, müssen wir unbedingt weiterhin versuchen, die Mitglieds- und Mannschaftszahlen zu festigen und wieder zu steigern. Nur dadurch kann mit der Bezuschussung durch den LSB gerechnet werden. Hoffen wir, dass dies durch die bevorstehende Handball-WM im Januar 2019 und deren vorbereitenden Events in 2018 schon gelingt.

gez. Birgit Staude  
Vizepräsidentin Finanzen

## **Jahresbericht des Finanzausschusses**

Gemäß dem Auftrag der nach der im HVB geltenden Finanzordnung (FinO, § 12), haben die Mitglieder des Ausschusses Finanzen die zuständigen Verbandsgremien in anstehenden Finanzangelegenheiten, bei der Aufstellung, Abwicklung und Umsetzung des Haushaltsplanes, sowie in wirtschaftlich bedeutenden Fragen zu beraten.

Auf den Sitzungen vor dem anstehenden 61. Verbandstag 2018 haben wir uns am 28. März 2017, 26. September 2017 und am 20. März 2018 die HVB-Vermögensrechnung sowie die Einnahmen- und Ausgabenrechnung per 31. Dezember 2017, die Plan-Ist-Abweichungen im Geschäftsjahr 2017 und die Planung des Haushaltes 2018 vorstellen und erläutern lassen.

In den Sitzungen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2017 haben wir außerdem die Plan-Ist-Abweichungen in einzelnen Quartalen hinterfragt und uns ausführlich über die aktuelle Situation der öffentlichen Zuwendungen durch den LSB, die jeweilige Liquidität und Einsparpotenziale des HVB informieren lassen und Empfehlungen ausgesprochen.

Der Ausschuss empfiehlt wieder allen Vereinen und SG`en, die breite Angebotspalette an Projekten im HVB zur Unterstützung in der Mitgliederwerbung und -pflege zu nutzen.

Hier steht auch das Angebot des Präsidiums im besonderen Fokus, allen Vereinen und SG`en vor Ort mit Rat und Tat zur Verfügung zu stehen. Die Mitgliederanzahl ist ein wichtiger Indikator für Zuschüsse vom LSB an die angeschlossenen Verbände.

### **Empfehlungen an den Verbandstag 2018**

Der Ausschuss Finanzen erkennt die Ordnungsmäßigkeit und Transparenz bei der Vorstellung der Vermögensrechnung sowie der Einnahmen- und Ausgabenrechnung für das Geschäftsjahr 2017 an. Hierzu empfehlen wir – auch in Übereinstimmung mit dem Kassenprüfungsbericht - die Entlastung des Präsidiums.

Der Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2018 lässt den Ansatz eines „ordentlichen Kaufmanns“ erkennen und der Ausschuss hält den Plan für seriös und empfiehlt dem Verbandstag dessen Annahme.

Der Ausschuss weist an dieser Stelle alle Vereine/SG`en ausdrücklich darauf hin, dass sich bei einem Rückgang der Mitgliederzahlen und einer Kürzung der Zuschüsse durch den LSB Risiken bei der Planung für die nächsten Jahre ergeben werden.

Die Mitglieder des Ausschusses bedanken sich beim Präsidenten und der Vizepräsidentin Finanzen für die immer transparente und aktuelle Information.

Den Mitgliedern Wolfram Eschenbach, Dr. Frank Herdmann, Michael Hünteler und Thilo Jurisch danke ich für die geleistete Mitarbeit.

gez. Eckhard Netzmann  
Vorsitzender Finanzausschuss

## Jahresbericht der Kassenprüfer

Kassenprüfungsbericht 01.01.2017 bis 28.02.2018

Am 13. März 2018 haben die gewählten Kassenprüfer Andreas Zebitz, Eberhard Altmann und Heike Nicodemus in den Räumen der Geschäftsstelle des Handball-Verbandes Berlin e.V. die Prüfung der Unterlagen durchgeführt.

Von der Vizepräsidentin Finanzen Birgit Staude wurden Auskünfte und Erläuterungen bereitwillig gegeben, alle auftretenden Fragen konnten geklärt werden.

Die Buchführungsunterlagen vom 01.01.2017 bis 28.02.2018 lagen vor, bestehend aus dem Kassenbuch, den Bankauszügen mit allen Belegen, dem Journal mit Summen- /Saldenlisten und Konten.

Die Endbestände per 31.12.2016 und die Anfangsbestände per 01.01.2017 der Bankunterlagen wurden geprüft.

Einer Stichprobenprüfung unterzogen wurden die Kassenbuchführung, die sachlich richtige Zuordnung der Geschäftsvorfälle zu den Sachkonten sowie der Nachweis der gebuchten Geschäftsvorfälle durch entsprechende Belege.

Für folgende Monate wurde eine vollständige Prüfung aller Buchungen und Belege durchgeführt:

- April 2017
- Oktober 2017
- November 2017
- Dezember 2017
- Januar 2018
- Februar 2018

Als Ergebnis unserer Prüfungen kann festgehalten werden:

Die Anfangs- und Endbestände der Bankbestände stimmen mit den Buchungen überein.

Die Bankbestände und der Kassenbestand sind durch Kontoauszüge bzw. Kassenprotokoll belegt. Die Kassenbuchführung erfolgt zeitnah, es existieren keine Bargeldbestände in Nebenkassen.

Bei der Prüfung der Einnahmen und Ausgaben ergaben sich keine Verstöße gegen die Finanzordnung oder die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung.

Die durchgeführten Prüfungen haben keine Beanstandungen ergeben.

Auf Grundlage der durchgeführten Kassenprüfungen beantragen die Kassenprüfer dem Präsidium die Entlastung zu erteilen.

gez. Heike Nicodemus  
Kassenprüferin

gez. Andreas Zebitz  
Kassenprüfer

gez. Eberhard Altmann  
Kassenprüfer

# **Einnahmen- / Ausgabenrechnung 2017**

**EINNAHMEN-/AUSGABENRECHNUNG**  
nach Kontenbereichen  
- in € -  
Abschluss 2017

<u>EINNAHMEN</u>	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Ist 2017
Mitgliedsbeiträge	150.489,00	144.184,50	148.270,00	145.313,00
Ordnungsbeiträge	26.514,20	27.855,00	24.300,00	22.078,00
LSB-Zuwendungen	147.630,43	159.477,00	168.722,00	179.115,16
Spenden	5.870,80	5.285,90	5.000,00	5.219,30
Sonstige Einnahmen	5.721,83	5.033,33	5.900,00	6.774,00
Zinserträge	413,39	558,33	500,00	397,92
Teilnehmerbeiträge	43.228,46	46.934,00	42.800,00	50.030,26
Sportveranstaltungen	134.429,06	141.987,84	137.450,00	184.735,15
Druckerzeugnisse	8.119,60	8.616,77	8.581,00	7.622,73
Wirtschaftl. Geschäftsbetrieb	67.275,28	76.922,67	72.280,00	57.648,77
Umsatzsteuer incl. Rückerst.	23.504,58	19.853,78	26.200,00	31.161,95
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>613.196,63</b>	<b>636.709,12</b>	<b>640.003,00</b>	<b>690.096,24</b>
<u>AUSGABEN</u>				
Personalaufwand	228.311,10	227.062,76	237.650,00	232.085,94
Raum- und Bürokosten	29.974,83	26.057,05	32.925,00	26.937,77
Tagungen und Sitzungen	12.214,10	15.996,48	17.300,00	14.471,38
Ideelle Aufgaben	82.373,18	77.225,67	118.428,00	127.207,40
Drucksacheneinkauf	28.152,13	29.151,07	30.000,00	23.946,80
Sportveranstaltungen	178.336,02	216.947,76	177.250,00	190.957,39
Bezahlte Umsatzsteuer	27.670,92	28.582,44	30.950,00	21.809,77
Rechts-, Berat., Partn.kosten	2.047,59	1.891,30	4.500,00	2.165,20
Abschreibungen	4.366,76	5.539,49	6.000,00	4.589,46
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>593.446,63</b>	<b>628.454,02</b>	<b>655.003,00</b>	<b>644.171,11</b>
<u>ERGEBNIS GESAMT</u>				
Einnahmen	613.196,63	636.709,12	640.003,00	690.096,24
Ausgaben	593.446,63	628.454,02	655.003,00	644.171,11
<b>Ergebnis</b>	<b>19.750,00</b>	<b>8.255,10</b>	<b>-15.000,00</b>	<b>45.925,13</b>

Stand: 07.04.2018

# Wahlen



## Wahlliste

Amt	Bisher	Kandidat
<b>Präsidium</b>		
<b>Präsident</b>	Thomas Ludewig	Thomas Ludewig
<b>VP Spieltechnik</b>	Rolf Riemer	Rolf Riemer
<b>VP Finanzen</b>	Birgit Staude	Birgit Staude
<b>VP Recht</b>	Dr. Hans-Joachim Wolf	Dr. Hans Joachim Wolf
<b>VP Jugend &amp; Entwicklung</b>	Christian Krull	Christian Krull
<b>VP Leistungssport</b>	Bob Hanning	Bob Hanning
<b>VP besondere Aufgaben</b>	Björn Sendke	Björn Sendke
<b>Finanzausschuss</b>		
<b>Vorsitzender</b>	Eckhard Netzmann	Eckhard Netzmann
<b>Beisitzer</b>	Wolfram Eschenbach	Wolfram Eschenbach
<b>Beisitzer</b>	Dr. Frank Herdmann	Dr. Frank Herdmann
<b>Beisitzer</b>	Michael Hünteler	Michael Hünteler
<b>Beisitzer</b>	Thilo Jurisch	Thilo Jurisch
<b>Verbandssportgericht</b>		
<b>Vorsitzender</b>	Heinz-Dieter Bornemann	Heinz-Dieter Bornemann
<b>Beisitzer</b>	Günter Braun	Günter Braun
<b>Beisitzer</b>	Lutz Führer	Lutz Führer
<b>Beisitzer</b>	Alan Schaban	Alan Schaban
<b>Beisitzer</b>	Christian Kroll	Christian Kroll
<b>Verbandsgericht</b>		
<b>Vorsitzender</b>	Harald Nieber	n.a.
<b>Beisitzer</b>	Marcel Kasten	n.a.
<b>Beisitzer</b>	Dieter Ströhmeier	n.a.
<b>Beisitzer</b>	Andreas Kessel	n.a.
<b>Beisitzer</b>	Gunter Hochgräber	n.a.

<b>Amt</b>	<b>Bisher</b>	<b>Kandidat</b>
<b>Verbandssportgericht Oberliga Ostsee-Spree</b>		
<b>Mitglied</b>	Heinz-Dieter Bornemann	Heinz-Dieter Bornemann
<b>Mitglied</b>	Harald Mohr	Harald Mohr
<b>Kassenprüfer</b>		
<b>Kassenprüfer</b>	Heike Nicodemus	n.a.
<b>Kassenprüfer</b>	Andreas Zebitz	n.a.
<b>Kassenprüfer</b>	Eberhard Altmann	n.a.
<b>Ehrungsausschuss</b>		
<b>Vorsitzender</b>	Horst Vogel	Horst Vogel
<b>Beisitzer</b>	Hans-Joachim Scholz	Hans-Joachim Scholz
<b>Beisitzer</b>	Peter Johannes	Peter Johannes
<b>Beisitzer</b>	Johannes Nicodemus	Johannes Nicodemus
<b>Beisitzer</b>	Thilo Jurisch	Thilo Jurisch

# **Anträge auf Satzungs- und Ordnungsänderungen**

## **Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

# **Anträge auf Beiträge, Gebühren und Abgaben sowie Genehmigung des Haushaltes 2018**

## **Antrag 1: Antrag auf Genehmigung der Beiträge, Gebühren und Abgaben**

Antragssteller: Präsidium des Handball-Verbandes Berlin

Der Verbandstag möge beschließen:

**Die Übersicht Beiträge, Gebühren und Abgaben wie im vorgelegten Entwurf zu ändern.**

### **Begründung:**

Durch die Einführung des elektronischen Spielberichtes mussten neue Positionen hinzugefügt und redaktionell geändert werden. Die Änderungen sind in rotgekennzeichnet.

# Anlage zu Antrag 1

## Beiträge, Gebühren und Abgaben

### Beiträge

<b>DHB-Beitrag (incl. DOSB)</b> (zahlbar bis 28.02.)		
Erwachsene (alle Ligen)	[pro Mannschaft]	37,00 €
Jugend (alle Ligen + Altersklassen)	[pro Mannschaft]	18,50 €
<b>HVB-Verbandsbeitrag</b> (zahlbar bis 28.02.)	[pro Verein]	300,00 €
<b>Mannschaftsbeiträge</b> (zahlbar bis 30.09.)		
Männer/Frauen/Senioren	[pro Mannschaft]	320,00 €
bei Zurückziehung zwischen 01.06. – 30.06.	[pro Mannschaft]	160,00 €
Jugend (ohne F-Jugend)	[pro Mannschaft]	95,00 €
<b>HVB-Beitrag für 1./2. Bundesliga + Jugendbundesliga</b> (zahlbar bis 30.11.)		
Männer	[pro Mannschaft]	400,00 €
Frauen/Jugend	[pro Mannschaft]	200,00 €
<b>HVB-Beitrag für 3. Liga</b> (zahlbar bis 30.11.)		
Männer	[pro Mannschaft]	200,00 €
Frauen	[pro Mannschaft]	100,00 €
<b>Oberliga Ostsee-Spree Beitrag</b> (nachrichtlich – Beitrag wird von der OL-OS bestimmt)		
Männer	[pro Mannschaft]	750,00 €
Frauen	[pro Mannschaft]	500,00 €
Jugend	[pro Mannschaft]	200,00 €
<b>Verbandsligabeitrag</b> (zahlbar bis 30.11.)		
Männer	[pro Mannschaft]	350,00 €
Frauen	[pro Mannschaft]	200,00 €
<b>Landesligabeitrag</b> (zahlbar bis 30.11.)		
Männer	[pro Mannschaft]	200,00 €
<b>Zurückziehung von Mannschaften</b> (nach 01.07.) inkl. 12,50 € Verwaltungskostenpauschale		
Verbandsliga (Frauen und Männer)	[pro Mannschaft]	262,50 €
alle anderen Ligen (Frauen und Männer, Senioren)	[pro Mannschaft]	137,50 €
Verbandsligen (Jugend)	[pro Mannschaft]	62,50 €
alle anderen Ligen (Jugend)	[pro Mannschaft]	37,50 €
Pokalwettbewerb (Frauen und Männer)	[pro Mannschaft]	62,50 €
Pokalwettbewerb (Jugend)	[pro Mannschaft]	37,50 €

## Gebühren – Passwesen

Passantrag nicht online eingegeben	2,50 €
<b>Ersatzpass</b>	
Erwachsene	5,00 €
Jugend	2,50 €
<b>Verspätete Vorlage eines fehlenden Spielausweises</b>	
Erwachsene	[pro Ausweis] 10,00 €
Jugend	[pro Ausweis] 5,00 €

## Gebühren – Spielbetrieb

<b>Spielverlegung</b>	
Erwachsene	30,00 €
Jugend	15,00 €
<b>Schuldhaftes Nichtantreten</b>	
Verbandsliga <i>(Frauen und Männer)</i>	150,00 €
Landesliga <i>(Frauen und Männer)</i>	100,00 €
andere Ligen <i>(Frauen und Männer, Senioren)</i>	50,00 €
Verbandsligen <i>(Jugend)</i>	50,00 €
andere Jugendligen <i>(einschl. Staffelspiele)</i>	25,00 €
<b>Verschulden eines Spielabbruchs</b>	
Verbandsliga <i>(Frauen und Männer)</i>	250,00 €
Landesliga <i>(Frauen und Männer)</i>	200,00 €
andere Ligen <i>(Frauen und Männer, Senioren)</i>	100,00 €
Verbandsligen <i>(Jugend)</i>	100,00 €
andere Jugendligen <i>(einschl. Staffelspiele)</i>	50,00 €
<b>Fehlen von Spielausweisen beim Spiel</b>	
Erwachsene	[pro Ausweis] 10,00 €
Jugend	[pro Ausweis] 5,00 €
<b>Nichtbenutzung des elektronischen Spielberichtes (ESB)</b>	<b>20,00 €</b>
<b>Fehlerhaftes Ausfüllen des Spielberichtes (ESB/Papierformular)</b>	<b>5,00 €</b>
<b>Verweigerung der Unterschrift beim Spielbericht (ESB/Papierformular)</b>	<b>150,00 €</b>
<b>Verspätetes Absenden von Spielberichten (ESB/Papierformular)</b>	<b>15,00 €</b>
<b>Spielergebnis nicht rechtzeitig eingetragen</b>	<b>10,00 €</b>
<b>Nichtvorhandene Zeitmessanlage oder Tischstoppuhr</b>	<b>25,00 €</b>
<b>Fehlen von Nummern oder Führen von gleichen Nummern auf der Spielkleidung</b>	
Erwachsene	[pro Spieler] 5,00 €
Jugend	[pro Spieler] 2,50 €



## Gebühren – Schiedsrichterwesen

<b>SR-Mindermeldung</b> (zahlbar bis 28.02.) pro zu wenig gemeldeten Schiedsrichter	50,00 €
Die Zahl der geforderten Schiedsrichter wird in der Schiedsrichterordnung (§9) geregelt.	
<b>Schuldhaftes Ausbleiben eines Schiedsrichters</b>	
bei durchgeführten Spielen	
Verbandsliga (Frauen und Männer)	75,00 €
Landesliga (Frauen und Männer)	50,00 €
andere Ligen (Erwachsene und Jugend)	25,00 €
bei nicht durchgeführten Spielen	
Verbandsliga (Männer)	150,00 €
bei Lehrgängen	
Leistungskader I + II/Nachwuchskader	50,00 €
Jungschiedsrichter-/Abschnittskader	25,00 €
bei Lehrabenden	
Leistungskader I + II/Nachwuchskader	25,00 €
Jungschiedsrichter-/Abschnittskader	12,50 €
<b>Fehlen eines Zeitnehmers oder Sekretärs</b>	25,00 €
<b>Nichtabgabe der Schiedsrichterbeobachtungsbögen durch Vereine</b> (VL/LL Männer)	15,00 €
<small>Hinweis: Laut Beschluss der Verbandsarbeitstagung 2011 sind SR-Erstattungsbeiträge (zzgl. ÖPNV) auch dann zu zahlen, wenn die angesetzten SR nicht rechtzeitig von der Absage der Spiele unterrichtet wurden (vgl. 4.2 der Durchführungsbestimmungen).</small>	

## Gebühren – Sonstige

<b>Verstöße gegen die Weberichtlinien</b>	
Erwachsene	125,00 €
Jugend	50,00 €
<b>Nichteinhalten von Terminen</b>	25,00 €
<b>Einspruchsgebühr</b>	
Verbandssportgericht (zzgl. Verwaltungskostenpauschale 25,00 € + Auslagenvorschuss 25,00 €)	50,00 €
Verbandsgericht (zzgl. Verwaltungskostenpauschale 25,00 € + Auslagenvorschuss 25,00 €)	100,00 €
<b>Mahngebühren bei Zahlungsverzug</b>	10,00 €

## Abgaben

<b>zusätzliche Spielformulare (A3)*</b>	0,50 €
<b>berlinerhandball*</b> (Pflichtbezug von je 2 Heften pro Mannschaft und Ausgabe – 10 Ausgaben pro Jahr) [je 2 Hefte]	1,70 €

\* Die Preise aller Drucksachen ( Verzeichnisse, Spielberichte, etc.) einschließlich der Verbandszeitschrift „berlinerhandball“, richten sich nach den Einkaufspreisen plus Versand- und Verwaltungskosten sowie dem jeweils gültigen MwSt-Satz. Änderungen sind möglich.

## Haushalt 2018

### EINNAHMEN-/AUSGABENRECHNUNG nach Kontenbereichen in Euro

#### Haushaltsplan 2018

<u>EINNAHMEN</u>	Ist 2016	Ist 2017	Plan 2018
Mitgliedsbeiträge	144.184,50	145.313,00	144.800,00
Ordnungsbeiträge	27.855,00	22.078,00	29.150,00
LSB-Zuwendungen	159.477,00	179.115,16	183.949,50
Spenden	5.285,90	5.219,30	4.000,00
Sonstige Einnahmen	5.033,33	6.774,00	3.567,22
Zinserträge	558,33	397,92	300,00
Teilnehmerbeiträge	46.934,00	50.030,26	44.000,00
Sportveranstaltungen	141.987,84	184.735,15	136.397,57
Druckerzeugnisse	8.616,77	7.622,73	9.350,00
Wirtschaftl. Geschäftsbetrieb	76.922,67	57.648,77	35.300,00
Umsatzsteuer incl. Rückerst.	19.853,78	31.161,95	14.068,41
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>636.709,12</b>	<b>690.096,24</b>	<b>604.882,70</b>
<u>AUSGABEN</u>			
Personalaufwand	227.062,76	232.085,94	250.170,00
Raum- und Bürokosten	26.057,05	26.937,77	33.230,00
Tagungen und Sitzungen	15.996,48	14.471,38	15.700,00
Ideelle Aufgaben	77.225,67	127.207,40	100.134,70
Drucksacheneinkauf	29.151,07	23.946,80	7.710,00
Sportveranstaltungen	216.947,76	190.957,39	211.566,00
Bezahlte Umsatzsteuer	28.582,44	21.809,77	22.772,00
Rechts-, Berat., Partn.kosten	1.891,30	2.165,20	3.500,00
Abschreibungen	5.539,49	4.589,46	6.000,00
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>628.454,02</b>	<b>644.171,11</b>	<b>650.782,70</b>
<u>ERGEBNIS GESAMT</u>			
Einnahmen	636.709,12	690.096,24	604.882,70
Ausgaben	628.454,02	644.171,11	650.782,70
<b>Ergebnis</b>	<b>8.255,10</b>	<b>45.925,13</b>	<b>-45.900,00</b>

Stand 07.04.2018

# **Sonstige Anträge**

## **Antrag 2: Änderung der Auslosung der Pokalmeisterschaft der Jugend**

Antragsteller: Präsidium des Handball-Verbandes Berlin e.V.

Der Verbandstag möge beschließen,

**Die Pokalmeisterschaft der Jugend soll künftig analog der Pokalmeisterschaft der Erwachsenen je Runde gelost werden.**

Begründung:

Bislang wird zu Beginn der Saison ein sog. Pokalbaum für die Pokalmeisterschaft der Jugend gelost. Dadurch stehen bereits zu Beginn der Saison sämtliche potentielle Spielpaarungen bzw. Gegner bis zum Finale fest. Um die „Pokalspannung“ auch im Jugendbereich zu erhöhen, bitten wir um Zustimmung zu diesem Antrag.

# Anlagen

## Übersicht aller HVB-Mitarbeiter

<b>Ausschüsse/Referenten</b>	<b>Mitarbeiter/in</b>
<b>Präsidium</b>	
Präsident	Thomas Ludewig
Vizepräsident Spieltechnik	Rolf Riemer
Vizepräsident Finanzen	Birgit Staude
Vizepräsident Recht	Dr. Hans-Joachim Wolf
Vizepräsident Jugend & Entwicklung	Christian Krull
Vizepräsident Leistungssport	Bob Hanning
Vizepräsident für besondere Aufgaben	Björn Sendke
<b>Referenten</b>	
Referentin Schulsport	n.n.
Referentin Frauenhandball	n.n.
Referent für überfachliche Jugendarbeit	Cederic Haß
Referentin Kinderhandball	Lilli Herrmann
<b>Spielleitende Stellen</b>	
Männer, Alte Herren	Michael Knöfler
Frauen	Klaus Semler
Pokal Erwachsene	Werner Binting
Pokal Jugend	Werner Binting
Jugend männlich	Eberhard Altmann
Jugend weiblich	Oliver Heinrich
<b>Finanzausschuss</b>	
Vorsitzender	Eckhard Netzmann
Präsident	Thomas Ludewig
Vizepräsident Finanzen	Birgit Staude
Beisitzer	Wolfram Eschenbach
Beisitzer	Dr. Frank Herdmann
Beisitzer	Michael Hünteler
Beisitzer	Thilo Jurisch
Beisitzer	n.n.
<b>Kassenprüfer</b>	
Kassenprüfer	Eberhard Altmann
Kassenprüfer	Heike Nicodemus
Kassenprüfer	Andreas Zebitz

<b>Verbandssportgericht</b>	
Vorsitzender	Heinz-Dieter Bornemann
Beisitzer	Lutz Führer
Beisitzer	Christian Kroll
Beisitzer	Alan Schaban
Beisitzer	Günter Braun
<b>Verbandsgericht</b>	
Vorsitzender	Harald Nieber
Beisitzer	Gunter Hochgräber
Beisitzer	Marcel Kasten
Beisitzer	Andreas Kessel
Beisitzer	Dieter Ströhmeier
<b>Ehrungsausschuss</b>	
Vorsitzender	Horst Vogel
Mitglieder	Hans Joachim Scholz
Mitglieder	Peter Johannes
Mitglieder	Johannes Nicodemus
<b>Schiedsrichterausschuss</b>	
Schiedsrichterwart	Kai Turner
Schiedsrichterlehrwart	Matthes Westphal
Mitarbeiter Spielbetrieb	Thomas Marunde
Beisitzer	Christian Kroll
Beisitzer	Alexander Pohland
Beisitzer	Jörg Winkel
Beisitzer	Peter Witt
Beisitzer	Ellen Mieth
<b>Technische Kommission</b>	
Vizepräsident Spieltechnik	Rolf Riemer
Vizepräsident Jugend & Entwicklung	Christian Krull
Schiedsrichterwart	Kai Turner
Männer, Alte Herren	Michael Knöfler
Frauen	Klaus Semler
Pokal Erwachsene	Werner Binting
Jugend männlich	Eberhard Altmann
Jugend weiblich	Oliver Heinrich
Pokal Jugend	Werner Binting
Ehrenamtlicher Mitarbeiter Passwesen	Armin Bähle

<b>Oberliga Ostsee-Spree</b>	
Vorsitzender der Spielkommission	Rolf Riemer
Spielleitende Stelle Frauen	Klaus Semler
Spielleitende Stelle weibliche Jugend	Renate Wilschke
Verbandssportgericht	Harald Mohr
Verbandssportgericht	Heinz-Dieter Bornemann
<b>Leistungsausschuss</b>	
Vizepräsident Leistungssport	Bob Hanning
Vizepräsident Jugend & Entwicklung	Christian Krull
Landestrainer	Christian Fitzek
Auswahltrainer	
<b>Jugendausschuss</b>	
Vizepräsident Jugend & Entwicklung	Christian Krull
Jugendspielwart	Eberhard Altmann
Jugendsprecher männlich	Kilian Bongartz
Jugendsprecher weiblich	Josephine Gorka
Referent für überfachliche Jugendarbeit	Cederic Haß
Referentin Schulsport	n.n.
Referentin Kinderhandball	Lilli Herrmann
Mitarbeiterin Breiten-,Freizeit- und Schulsport	Denise Westhäusler



## **Impressum:**

Herausgeber: Handball-Verband Berlin e.V., Glockenturmstraße 3/5, 14053 Berlin  
Tel. (030) 89 09 09 88, E-Mail: [info@hvberlin.de](mailto:info@hvberlin.de)

Redaktionsschluss: 10.04.2018

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben die Meinung der Verfasserin/des Verfassers wieder. Bei mündlichen Vorträgen gilt das gesprochene Wort.

Dieses Heft wird kostenlos an alle Vereine sowie Partner und Gäste des Handball-Verbandes Berlin ausgegeben.